

Die 45. Generalversammlung der Eichenlaubschützen Bachhausen fand am 03.07.2011 statt.

1. Vorstand: Franz Schöpf
Kassier: Härtl Hans

2. Vorstand: Christa Schmid(neu)
Schriftführer: Carolin Kaiser(neu)

Sportleiter: Wagner Georg jun.
Jugendleiter: Matthias Schöpf (neu) (Alfons Günzkofer)

Waffenwart: Stalleder Michael
Jugendsprecher: Zellner Carmen

Ausschussmitglieder: Schöpf Karl Heinz
Anzinger Georg
Günzkofer Alfons (neu)
Limbeck Michael (neu)
Lehermeier Alois (neu)

Kassenprüfer waren: Pscheidl Günter und Schöpf Martin

Begrüßen konnte der erste Vorstand Franz Schöpf:

1. Bürgermeister und stellvertretenden Landrat
Georg Eberl
Gauschützenmeister Michael Ruhland
Gemeinderat Retzer Xaver
Ehrenmitglied Wagner Georg sen.
Presse Evi Lichtinger

Die Ehrenvorstände Kilger Josef und Novak Gerhard konnten wegen Krankheit nicht erscheinen

Nach der Begrüßung erhoben sich alle Anwesenden zum Gedenken der verstorbenen Mitglieder zu einer Gedenkminute von den Plätzen.

Grußworte gab es von: 1. Bürgermeister
und stellvertretenden Landrat Georg Eberl
1. Gauschützenmeister Michael Ruhland

Die 103 Mitglieder teilen sich wie folgt auf:

23 in der Seniorenklasse:
8 in der Altersklasse
20 in der Schützenklasse
25 in der Damenklasse
7 in der Juniorenklasse
11 in der Jugendklasse
5 in der Schülerklasse

Im Besitz des Vereins sind zurzeit:

20 elektrische Zugstände
17 Luftgewehre
2 Luftpistolen
1 Lichtgewehr
21 Schießhandschuhe
13 Schießjacken
5 Schießhosen
2 Teilermaschinen
1 Ringzähler
1 Elektronische Ring-Teilermaschine

**Am 10.07.2010 verstarb schnell und unerwartet Heinz - Peter Erich Bunk.
Bunk war 2 Jahre Vorstand der Eichenlaubschützen Bachhausen.
Der 2. Vorstand Alfons Günstkofer beteiligte sich mit einer Abordnung von Schützen
an der Beerdigung in Pilsting und legte ein Blumengesteck an sein Urnengrab.**

Am **11. Juli** besuchten die Bachhauserer Schützen das **Grillfest der Isartaler Schützen aus Schwaigen**.

In der Zeit vom **12. bis 18. Juli** fand wieder **die Dorfmeisterschaft der Stockschützen Mamming** statt. Die Eichenlaubschützen beteiligten sich wieder an dem Turnier. Leider erreichten die Schützen Anzinger, Limbeck , Pscheidl G. und Wagner nur einen der hinteren Plätze

Am 7. August 2010 bauten die Schützen unter der Anleitung von Georg Anzinger eine Überdachung zwischen Grill und Verkaufsbude. Die Kosten teilten sich die Schützen, der Holschuhclub und die Herbergseltern.

Trotz wechselhaftem Wetter war **das Grillfest am 15.08 2010 der Eichenlaubschützen** im Wirtsgarten wieder gut besucht. Hier machte sich der Erwerb der beiden stabilen Zelte bezahlt. Am Grill waren Retzer Xaver, Georg Anzinger und Pscheidl Franz im Einsatz. Marianne Günstkofer Christa Schöpf und Helfer Alfons Günstkofer gaben die beim Kassier Härtl Hans bestellten Speisen aus. Am Kaffe- und Kuchenstand verkaufte das Team um Gerlinde Kammerl Cappuccino, Kaffe und die gespendeten, Kuchen und Torten. Den Spüldienst übernahmen wieder Schöpf K.H. Georg Wagner und Irmgard Stallerder.

Das Ferienprogramm der Eichenlaubschützen am 17. 08.2010 besuchten heuer 15 Jugendliche aus der Gemeinde Mamming. Nach einer Demonstration vom 2. Vorstand Alfons Günstkofer über die Entwicklung und Wirkungsweise der Waffenarten die bei der Eichenlaubschützen geschossen werden, wurden die Jugendlichen über die Sicherheitsbestimmungen aufgeklärt. Anschließend ging es dann zu den verschiedenen Ständen um mit Luftgewehr, Lichtgewehr und Armbrust zu schießen. Gar manchem wurde erst jetzt klar, dass das nicht so einfach ist wie es aussieht. Nachdem die Scheiben die auf den verschiedenen Disziplinen beschossen worden sind, ausgewertet waren, ging es zur Preisverteilung. Jeder Teilnehmer konnte sich gem. seiner Leistung einen kleinen Preis aussuchen, dazu erhielt er auch eine Urkunde, wo seine Leistung dokumentiert war. Zum Abschluss gab es dann noch die von Xaver Retzer zubereiteten Würstel und Fleischscheiben mit ausreichend Getränken.

Am **19.08.2010** beteiligten sich die Schützen beim **Stegge-Turnier der Bubacher Vereine**.

Pfarrer Alfred Wölfl verabschiedete sich am 29.08.2010 von der Pfarrei Mamming, um in Landshut eine neue Pfarrstelle zu übernehmen. Auch hier waren die Eichenlaubschützen beim Kirchenzug aus dem Pfarrgarten, Gottesdienst und dem anschließenden Stehempfang im Gasthof Apfelbeck vertreten.

Hermann Mittermeier konnte am 03.09.2010 seinen 70. Geburtstag feiern. Die Eichenlaubschützen Bachhausen waren auch zu dieser Feier eingeladen und Vorstand Franz Schöpf übergab mit den besten Wünschen ein kleines Geschenk. Bei einem guten Essen mit Getränken wurde die Zeit nicht lang.

Auch beim Empfang des neuen Pfarrers Pater Joseph Santhappan am 04.09.2010 waren die Eichenlaubschützen beim Kirchenzug und Gottesdienst anwesend.

Die Sportleiter und Mannschaftsführertagung des Schützengau Dingolfing war am 05.09.2010.

Alfons Günstkofer war am 13.09.2010 mit dem Jungschützen Seppe Protschka in Gündelkofen. Seppe wurde aufgrund seiner guten Schießleistungen zu einem Sichtungsschießen zwecks Aufstellung eines neuen Jugendkaders des Bezirks Niederbayern eingeladen. Leider erwischte Seppe bei der ungewohnten Umgebung

nicht seinen besten Tag, so dass das Schießergebnis nicht zur Nominierung ausreichte. Trotzdem war es für ihn ein schönes Erlebnis auf so einer großen und modernen neuen Anlage schießen zu dürfen.

Seite 301

Am **17.09.2010** beteiligten sich die Eichenlaubschützen **beim Auszug zum Pilberkofener Kirta.**

Der Beginn der Schießsaison 2010 - 2011 war am 16.09.2010

Auch beim **Weinfest der Bergfalkenschützen aus Lengthal am 02.10.2010** waren die Eichenlaubschützen anwesend.

Beim Erntedankfest am 03.10.2010 beteiligten sich die Schützen am Kirchenzug und Gottesdienst.

Die Abschlussfeier zum Ferienprogramm der Verwaltungsgemeinschaft Mamming-Gottfrieding fand am 07.10.2010 statt . Auch hier waren die Eichenlaubschützen mit einer Abordnung vertreten.

Am 09.10.2010 überraschten die Eichenlaubschützen ihre **Herbergswirtin um ihr zum "Dritten Platz"** bei den deutschen Meisterschaften mit dem Zimmerstutzen in der Damenaltersklasse gemeinsam mit dem ersten Bürgermeister und stellvertretenden Landrat Georg Eberl zu gratulieren. Die erzielten 273 Ringe bedeuteten auch einen neuen niederbayrischen Rekord in dieser Klasse. Vorstand Franz Schöpf übergab als Anerkennung für die Leistung einen Blumenstrauß.

Am 09.10 hielten die Eichenlaubschützen auch das Kirta- Kiachl Schießen ab.

Es traten 6 Jugendliche und 16 Seniorenschützen zum Wettkampf an.

Die Platzierung bei den Jugendlichen war:

1. Kaiser Carolin	136 Punkte
2. Penninger Patrik	96 Punkte
3. Konrad Stefan	93 Punkte
4. Bentele Sebastian	86 Punkte
5. Schmid Alexander	81 Punkte
6. Protschka Seppe	62 Punkte

Bei den Senioren belegten die ersten 5 Plätze:

1. Pscheidl Günter	106 Punkte
2. Günzkofer Alfons	105 Punkte
3. Bentele Hermann	92 Punkte
4. Kammerl Gerlinde	91 Punkte
5. Eberl Georg	90 Punkte (Bürgermeister)

Jeder Schütze konnte sich gem. seiner Platzierung eine Preis in Form verschiedener Gebäckformen aussuchen. Vorstand Franz Schöpf bedankten sich noch bei den Schützenfrauen, die diese Backwaren gebacken hatten.

Bei der Familie Gallo gab es Nachwuchs. Die beiden Vorstände kamen mit ihren Frauen am **15.10.2010** zum Gratulieren, sie übergaben ein Geschenk für ihre Tochter Franziska und Blumen für die Mutter Sybille. Bei anschließendem Kaffee mit Kuchen wurde die Zeit nicht lang.

Stalleder Irmgard konnte am 25.11.2010 ihren 65. Geburtstag feiern. Die Schützen gratulierten ihr zu ihrem Fest und überreichten ihr ein kleines Geschenk. Für die Gratulanten gab es dann von der Jubilarin noch Kaffee und Kuchen.

Die Preisverteilung des Kirtaschießens der Edelweißschützen Dingolfing war am 23.10.2010.

Teilnehmer an den Preisschießen waren.

Schülerklasse: Protschka Seppe, Penninger Patrik, Fuchs Matthias, Konrad Stefan, Baumgartner Marco, Portz Christoph, **Jugendklasse:** Kaiser Carolin, **Juniorenklasse:** Schöpf Markus,

Altersklasse: Schöpf Franz, Bentele Hermann, Schmid Christa. **Seniorenklasse:** Stalleder Michael.

Schülerklasse Luftpistole: Wiesinger Florian, **Schützenklasse Luftpistole:** Limbeck Michael.

Gemäß ihren Platzierungen konnten fast alle Teilnehmer der Eichenlaubschützen Bachhausen einen Geld- oder Sachpreis mit nach Hause nehmen.

Bei der Mannschaftswertung wurde der 4. Platz erreicht und beim Mehrheitspreis kam man mit 14 Teilnehmern auf den 3. Platz der 10 Liter Bier einbrachte. -

Seite 302

Die Herbsttagung des Schützengau Dingolfing mit Preisverteilung der Gaumeisterschaft war am 28.11.2010 in Tannenmais.

Bentele Hermann erhielt aufgrund des bestandenen Übungsleiterlehrganges vom Schützengau den Übungsleiterausweis überreicht.

Von den bei der Gaumeisterschaft 2011 teilgenommenen Mitgliedern der Eichenlaubschützen Bachhausen wurden folgende Plätze belegt:

Schülerklasse m:	Baumgartner Marco	Platz 3 mit 147 Ringen (20 Schuß)
Jugendklasse m :	Protschka Seppe	Platz 3 mit 355 Ringen (40 Schuß)
	Fuchs Matthias	Platz 12 mit 295 Ringen
Juniorenklasse A m:	Schöpf Matthias	Platz 3 mit 361 Ringen
	Bentele Sebastian	Platz 5 mit 354 Ringen
Mannschaft Platz 2 mit 1042 Ringen -- in der Wertung:	Schöpf Matthias, Schöpf Markus, Bentele Sebastian	
Juniorenklasse B m:	Schöpf Markus	Platz 6 mit 336 Ringen
	Baumgartner Michael	Platz 12 mit 248 Ringen
Juniorenklasse B w:	Kaiser Carolin	Platz 5 mit 354 Ringen
	Zellner Carmen	Platz 6 mit 349 Ringen
Damenklasse:	Bischoff Susanne	Platz 12 mit 342 Ringen
	Härtl Martina	Platz 13 mit 339 Ringen
Altersklasse m :	Schöpf Franz	Platz 3 mit 371 Ringen
Damenaltersklasse:	Schmid Christa	Platz 1 mit 376 Ringen
	Anzinger Angela	Platz 8 mit 351 Ringen
Seniorenklasse B w:	Kammerl Gerlinde	Platz 1 mit 355 Ringen
	Stalleder Irmgard	Platz 2 mit 343 Ringen
Mannschaft Platz 3 mit 1049 Ringen -- in der Wertung:	Kammerl, Anzinger, Stalleder.	
Senioren A m:	Stalleder Michael	Platz 3 mit 356 Ringen
Schützenklasse LP m:	Limbeck Michael	Platz 12 mit 341 Ringen
Jugendklasse LP m:	Wiesinger Florian	Platz 4 mit 304 Ringen

Beim Blattl - Schießen zum Schützenkönig bei den Damen kam Bischoff Susanne mit einem 49 Teiler auf Platz 2 und Anzinger Angela mit einem 59 Teiler auf Platz 3

Da beim Training der Jugendlichen immer wieder Schwierigkeiten wegen fehlender Schießkleidung und geeigneten Gewehren auftraten, kauften die Eichenlaubschützen eine komplette Ausrüstung,(Schuhe, Jacke Hose) und ein neues Pressluftgewehr.

Das Nikolausschießen war am 05.12.2010. Es beteiligten sich 32 Schützen an dem Schießen.

Die 5 ersten Plätze belegten:

1. Schöpf Franz	35 Punkte
2. Bentele Stefan	33 Punkte
3. Stalleder Irmgard	29 Punkte
4. Webeck Sylvester	28/26 Punkte
5. Eichner Rudi	28/16 Punkte

Jeder Schütze konnte sich je nach seinem Platz einen Preis aussuchen.

Auch waren am **05.12.2010 Karl Heinz und Christian Schöpf als Nikolaus** unterwegs und spendeten den Erlös von 290 € dem Verein.

Um die Daten des Vereins besser zu verwalten, und das kommende Gemeindefestschießen reibungslos abwickeln zu können, schafften sich die Eichenlaubschützen am **06.12.2010 ein neues Laptop** zum Preis von 399 € an.

Am 09.12.2010 waren die Eichenlaubschützen zur Spendenübergabe in die Geschäftsstelle der Raiffeisenkasse Mamming eingeladen, um eine Spende von 250 € für die Jugendförderung entgegenzunehmen. Die beiden Vorstände Franz Schöpf und Alfons Günzkofer sowie Kassier Hans Härtl bedankten sich für die Spende im Namen des Vereins und den Jugendlichen des Vereins aufs allerherzlichste.

Schweiger Hans konnte am 16.12.2010 seinen 85. Geburtstag feiern. Die Vorstände Schöpf und Günzkofer besuchten ihn in seinem Altersdomizil in Simbach bei Landau, gratulierten ihm mit den besten Wünschen für noch viele weitere Lebensjahre und überreichten ihm einen Geschenkkorb. Bei Kaffee und Kuchen wurden noch Geschichten aus der vergangenen Zeit erzählt.

Die Christbaumversteigerung war heuer am 18.12.2010. Vorstand Franz Schöpf begrüßte zum Beginn der Veranstaltung die Anwesenden Vertreter der Gemeinde, die Abordnungen der Schützenkollegen aus Schwaigen und Lengthal sowie auch alle Vetreinsabordnungen aus der Gemeinde.

Versteigerer Karl Heinz Schöpf und sein Helfer Alfons Günzkofer brachten die Artikel wieder gekonnt an die Leute, so dass wieder ein gutes Ergebnis an Einnahmen für den Verein erreicht wurde. Franz Schöpf bedankte sich im Namen der Schützen noch für die rege Beteiligung an der Versteigerung und bei den Kuchen und Tortenspendeinnen Marianne Günzkofer, Sybille Gallo und Christa Schöpf und wünschte allen noch frohe Weihnachten und gutes gesegnetes neues Jahr.

Das **traditionelle Neujahrsschießen** der Eichenlaubschützen fand auch heuer wieder am **01.01.2011** statt.

An dem Schießen beteiligten sich 5 Jugendliche und 40 Erwachsene.

Gewinner der Neujahrsscheibe für das Jahr 2011 wurde beim Schießen auf einen 5er Streifen und einer Glücksscheibe Karl Heinz Schöpf.

Die 10 ersten Preise konnte sich aussuchen:

1. Karl Heinz Schöpf	mit 107 Punkten
2. Georg Anzinger	mit 98 Punkten
3. Angelika Limbeck	mit 97/66 Punkten
4. Markus Schöpf	mit 97/50 Punkten
5. Carmen Zellner	mit 95 Punkten
6. Irmgard Stalleder	mit 94/81 Punkten
7. Martin Schöpf	mit 94/70 Punkten
8. Matthias Schöpf	mit 92 Punkten
9. Günter Pscheidl	mit 87 Punkten
10. Limbeck Michael	mit 86 Punkten

Auch alle weiteren Teilnehmer konnten sich gem. ihren Platzierungen einen Preis aussuchen.

Vorstand Franz Schöpf bedankte sich am Ende der Preisverteilung für die zahlreiche Teilnahme und wünschte im Namen des Vereins noch allen ein gutes neues Jahr.

Die Winterparty der Eichenlaubschützen fand am 05.01.2011 im Schießstand statt. Auch heuer wurde die Veranstaltung von vielen, hauptsächlich Jugendlichen besucht, so dass wieder eine prächtige Stimmung herrschte. Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren der Party und speziell den Hüttner - Buam.

Am 15. 01. 2011 fand in Dingolfing in der Aula des Gymnasiums die **alljährliche Sportlerehrung** des Landkreises Dingolfing-Landau statt. Christa Schmid wurde für ihren 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften mit dem Zimmerstutzen in der Damenaltersklasse von Landrat Heinrich Trapp geehrt

An dem gleichen Tag fand auch wie Gaumeisterschaft mit dem Zimmerstutzen in Bachhausen statt. Von Teilnehmern der Eichenlaubschützen wurden folgende Plätze belegt:

Damenaltersklasse: Christa Schmid Platz 1 mit 255 Ringen (30 Schuss)

Seniorenklasse m:	Stalleder Michael	Platz 3 mit 273 Ringen
	Günzkofer Alfons	Platz 5 mit 236 Ringen
	Weindl Hans	Platz 6 mit 234 Ringen
	Mannschaft	Platz 3 mit 725 Ringen

Bei Gaumeisterschaften mit Kleinkaliber erreichten:

KK 100 Meter Damenaltersklasse: Christa Schmid	Platz 1 mit 277 Ringen
Seniorenklasse: Stalleder Michael	Platz 3 mit 240 Ringen

In der Zeit vom **06.01 bis 19.01.2011** wurde auch die **Zimmerstutzen - Sonderrunde** in Bachhausen durchgeführt.

Dabei belegte nach den 4 Durchgängen die **1. Mannschaft mit den Schützen Stalleder, Fraunhofer, Baumgartner mit 3129 Ringen Platz 1**

Die 2. Mannschaft mit den Schützen Schmid, Weindl, Günzkofer Platz 4

In der **Einzelwertung** wurden folgende Plätze belegt:

Fraunhofer Bernhard	Platz 2 mit 1058 Ringen
Stalleder Michael	Platz 4 mit 1056 Ringen
Schmid Christa	Platz 6 mit 1043 Ringen
Baumgartner Alfons	Platz 10 mit 1015 Ringen
Weindl Hans	Platz 13 mit 940 Ringen
Günzkofer Alfons	Platz 14 mit 884 Ringen

Am **22.01.2011** hielten die **Bubacher Vereine ihren Faschingsball** auf dem auch die Eichenlaubschützen stark vertreten waren.

Gerhager Peter feierte am 25.01.2011 seinen 75 Geburtstag. Der 2. Vorstand Alfons Günzkofer besuchte den Jubilar mit einer Abordnung der Schützen in seinem Zuhause übergab ihm das Geburtstagsgeschenk des Vereins und wünschte ihm für sein weiteres Leben alles Gute, vor allem Gesundheit. Bei einer deftigen Brotzeit mit Getränken und anschließendem Kaffee und Kuchen wurde die Zeit nicht lang.

Der Faschingsball der Schützen aus der Mammingerschwaigen war am 29.01.2011. Auch hier waren die Eichenlaubschützen dabei.

Der **2. Vorstand Alfons Günzkofer konnte am 03.02.2011 seinen 65. Geburtstag** feiern, Vorstand Franz Schöpf kam in Begleitung einiger Schützen zum Gratulieren in sein Haus und überreichte mit den besten Wünschen für die Zukunft ein Geschenk des Vereins. Bei der anschließenden Brotzeit, den dazugehörigen Getränken und Kaffee und Kuchen wurde in fröhlicher Runde noch lange über die vergangenen Jahre erzählt und diskutiert.

Der Faschingsball der Eichenlaubschützen Bachhausen war am 26.02.2011. Der Ball war mit ca. 150 Besuchern sehr gut besucht. **Die neue Kapelle Silberblitz** verstand es die Leute schnell in Stimmung zu bringen.

Leider konnten die Akteure aus Bubach mit ihrer Attraktion nicht auftreten, da einige Mitglieder der Tanzgruppe aus gesundheitlichen Gründen ausfielen. Bei den Auftritten der Schützen ging es bei der ersten Geschichte um einen Busfahrer, einen Hippie und einigen Nonnen, der eher unter der Bezeichnung Bumsfallera einzuordnen war, aber trotzdem bei den Leuten gut ankam. Beim zweiten Auftritt kamen die Bachhauserer Burschen zum Pfarrer in den Beichtstuhl um ihre Missetaten zu gestehen. Einer kam aber mit einem Bedürfnis, das nicht in einem Beichtstuhl erledigt werden sollte. Beim 3. Sketsch, den K.H. Schöpf und Georg Anzinger vortrugen ging es darum, dass der eine ein Nilpferd kaufen wollte und der andere behauptete das er eins in der Badewanne hat. Bei guter Stimmung blieben die Gäste bis lange nach Mitternacht.

Das Gemeindevergleichsschießen der Jugendlichen aus den 3 Vereinen der Verwaltungsgemeinschaft Mamming-Gotfrieding fand heuer in Gotfrieding am 12.03.2011 statt.

Die Eichenlaubschützen stellten zwar mit 8 Teilnehmern die zahlenmäßig stärkste Mannschaft, den Sieg mussten sie aber trotzdem wieder dem Nachwuchs der Isartalerschützen aus der Mammingerschwaigen überlassen.

Nach jeweils gewerteten 5 besten Schützen jedes Vereins erreichten die Schwaigener 1340 Ringe, die Jugendlichen aus Bachhausen 1247 und der Nachwuchs der Isarausützen Gotfriedingerschwaigen, der nur mit 3 Teilnehmern antrat, 714 Ringe

Für Bachhausen kamen in die Wertung:

Protschka Seppe mit 264 Ringen, Schöpf Markus mit 260 Ringen, Bentele Sebastian 246 Ringen, Bentele Stefan 246 Ringen, Penninger Patrik 231 Ringe.

Weiter waren noch Portz Christoph mit 225 Ringen, Schmid Alexander mit 209 Ringen und Konrad Stefan mit 203m Ringen am Stand. Leider waren unsere Mädels verhindert so, dass kaum eine Chance auf den Sieg bestand. Nach der Pokalübergabe durch den Bürgermeister der Gemeinde Gotfrieding Gerald Rost an den Sieger, der Urkundenverteilung an alle Teilnehmer und der Übergabe der Preise an die Ring- und Teilerbesten gab es noch für alle Schützen und deren Betreuer eine Brotzeit.

Ein Tag der offenen Schützenhäuser im Gau Dingolfing war am 20.03.2011. Leider war die Bevölkerung von und um Bachhausen an der Veranstaltung nicht interessiert, so dass alle Mühen für die Vorbereitung der Darstellung des Vereins der Eichenlaubschützen Bachhausen vergebens waren.

Am 03.04.2011 war die Generalversammlung mit Neuwahlen des Schützengau Dingolfing im Gasthof Lehermeier in Untergries. Bei den **Neuwahlen** zur Gauvorstandschafft wurden **Matthias Schöpf** zum ersten Gaujugendsprecher, **Michael Staller** und **Christa Schmid** in den Gauausschuss gewählt, so dass die Eichenlaubschützen Bachhausen jetzt mit 3 Personen in der Vorstandschaft des Schützengau Dingolfing vertreten sind. Christa Schmid übernimmt zugleich auch das Amt des Zimmerstutzen- und Kleinkaliberreferenten. Das auch heute der Computer nur so klug ist als der der in mit Daten versorgt stellte sich wieder bei der Verleihung der Ehrenabzeichen für verdiente Mitglieder heraus, da der 1. Vorstand der Eichenlaubschützen das große bronzene Gauabzeichen zum 2.mal erhielt.

Der 1. Bürgermeister der Gemeinde Mamming und stellvertretende Landrat Georg Eberl feierte am 16.04.2011 im Gasthof Apfelbeck seinen **60. Geburtstag**. Dazu waren Vertreter aus allen Vereinen und der Gemeinde eingeladen. Auch die Eichenlaubschützen gratulierten dem Gemeindeoberhaupt und übergaben ein Geschenk. Nach den Reden von Landrat Heinrich Trapp, Bürgermeisterkollegen und Parteikollegen gab es dann ein gutes Essen und später Kaffee und Kuchen.

Am Mittwoch den 20. 04.2011 war der Saisonabschluss für die Schüler und Jugendlichen des Vereins. Zum Trainingsende veranstaltete der 2. Vorstand Alfons Günzkofer ein Preisschießen für die Jugendlichen. Das Ergebnis der Auswertung der Scheiben ergab folgende Platzierung: 1. Portz Christoph mit 51 Punkten 2. Wimmer Lucas mit 36 Punkten, 3. Penninger Patrick mit 35 Punkten, 4. Protschka Seppe mit 33 Punkten, 5. Fuchs Matthias mit 30 Punkten, 6. Baumgartner Marco mit 21 Punkten, 7. Schott Larissa mit 20 Punkten und

8. Zellner Erik mit 16 Punkten. Nach der Preisverleihung gab Alfons Günstkofer noch die wichtigsten Ereignisse bei der Jugend während der Saison 2010-2011 bekannt und bedankte sich noch bei den Nachwuchsschützen für ihren Trainingsfleiß und dem guten Verhalten bei den Trainingseinheiten. Auch bedankte er sich noch bei seinem Helfer Matthias Schöpf für die tatkräftige Unterstützung.

Seite 306

Die Preisverteilung des **Gemeindeschießens, das am 27,29,30. April. und am 06 und 7.Mai 2011** bei den Eichenlaubschützen Bachhausen stattfand war am 14.05.2011.

Es beteiligten sich 155 Personen aus 21 Gruppen und Vereinen.

Beim Schießen auf zwei 10. Streifen und einer Glücksscheibe zählte nicht nur das Können sondern man brauchte auch etwas Glück.

Beim Schießen für die Sachpreise, wo es um den besten Zehner (Blattl) ging, gab es folgende Platzierung der 10 Besten:

- | | |
|--------------------------------|----------------------------|
| 1. Platz Bentele Stefan | mit einem 14 Teiler |
| 2. Platz Apfelbeck Sepp | mit einem 25 Teiler |
| 3. Platz Limbeck Angelika | mit einem 29/103 Teiler |
| 4. Platz Meier Heidi | mit einem 29/157 Teiler |
| 5. Platz Thom Julia | mit einem 35 Teiler |
| 6. Platz Jordan Hans | mit einem 55 Teiler |
| 7. Platz Bentele Hermann | mit einem 61/98 Teiler |
| 8. Platz Schweininger Franz | mit einem 61/245 Teiler |
| 9. Platz Dorfner Erich | mit einem 66 Teiler |
| 10. Platz Schott Larissa | mit einem 74 Teiler |

Für die Teilnehmer gab es 25 Preise, die sich jeder gem. seiner Platzierung aussuchen konnte.

Bei der Mannschaftswertung, wo es um den Sieg für den von der Gemeinde gestifteten Wanderpokal ging wurden von den 5 ersten Mannschaften beim Schießen auf die Glücksscheibe folgende Plätze belegt:

Holzschuh-Club Bachhausen	1. Platz mit 288 Punkte (ist Sieger des Wanderpokals 2011)
Schützen Mammingerschwaigen	2. Platz mit 283 Punkten
Obst- und Gartenbauverein Mamming	3. Platz mit 270 Punkten
KRK Mamming	4. Platz mit 267 Punkten
Mamminger Löwen	5. Platz mit 267 Punkten

Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl überreichte den Siegern den Pokal. Alle weiteren teilgenommenen Vereine und Gruppen erhielten einen Brotzeitkorb.

Beim Mehrheitspreis brachten die meisten Teilnehmer an den Stand:

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1. Holzschuh-Club Bachhausen | mit 19 Teilnehmern erhielten 20 Liter Bier |
| 2. Mamminger Löwen | mit 17 Teilnehmern erhielten 10 Liter Bier |
| 3. Schützen Mammingerschwaigen | mit 15 Teilnehmern erhielten 5 Liter Bier |
| 4. Obst-und Gartenbauverein | mit 15 Teilnehmern erhielten 5 Liter Bier |

Vorstand Franz Schöpf bedankte sich zum Schluss noch bei Allen für die zahlreiche Teilnahme und bei den Helfern .

Am 20.05.2011 beim Auszug zum Mamminger Volksfest waren die Eichenlaubschützen wieder mit einer starken Abordnung dabei. Anschließend gab es statt der Käsebrozeit Hähnchenmarken.

Am, 4. und 5. Juni feierte Mamming das 1000jährige Bestehen. Die Mamminger Wirts- und Geschäftsleute beteiligten sich mit ihren auf Mittelalter getrimmten Verkaufsständen und Kleidungen an dem Mittelaltermarkt. Dazu traten noch einige von der Gemeinde beauftragte Musikgruppen, Gaukler und Ritter mit ihren Vorträgen und Spielen auf. Der Schulplatz und die angrenzende Wiese neben dem Kindergarten war von den Schaustellen mit ihren Buden und den Besuchern aus nah und fern voll belegt. Viele lobten die kleine aber feine Jubiläumsfeier als sehr gelungen.

Der Jugendfernwettkampf fand wie schon lange Jahre in Bachhausen statt

Von den 8 Teilnehmern der Eichenlaubschützen wurden nach den 3 Durchgängen folgende Plätze erreicht;

Schüler :	Baumgartner Marco	Platz 4	mit 457 Ringen	(bei 20 Schuss)
	Portz Christoph	Platz 12	mit 387 Ringen	
Jugend:	Protschka Seppe	Platz 10	mit 956 Ringen	(bei 40 Schuss)
	Fuchs Matthias	Platz 12	mit 953 Ringen	
	Bentele Stefan	Platz 12	mit 941 Ringen	
Junioren B:	Kaiser Carolin	Platz 3	mit 1085 Ringen	
Junioren A:	Schöpf Matthias	Platz 1	mit 1123 Ringen	
	Bentele Sebastian	Platz 5	mit 972 Ringen	

Ins Finale bei den Schülern kam Baumgartner Marco, belegte aber dort mit 74,5 Ringen den 8. Platz. Kaiser Karolin konnte wegen Krankheit bei den B Junioren nicht antreten.

Bei den A Junioren gelang Matthias Schöpf der 1. Platz mit einem Finalergebnis von 96,9 Ringen. Seppe Protschka war Ersatz in der Jugendklasse, kam aber nicht zum Einsatz.

Nach der Siegerehrung gab es dann noch die von Alfons Günzkofer gegrillten Würstel und Fleischscheiben.

Bei der diesjährigen Nachwuchsrunde waren die Eichenlaubschützen Bachhausen mit einer Mannschaft vertreten, die aber aufgrund der personellen Umstellungen keine Chance auf den Gruppensieg hatte. Der Mannschaft der Jugendlichen gelang mit 2 : 14 und 743,13 Ringen im Durchschnitt der 5 Platz in der Gruppe 1.

Die zum Einsatz gekommenen Jungschützen erreichten bei 30 Schuss folgenden Ringdurchschnitt: Protschka Seppe 256 Ringe, Fuchs Matthias 246 Ringe, Schöpf Markus 245 Ringe. Als Ersatz kamen noch zum Einsatz: Bentele Stefan 225 Ringe, Baumgartner Marco 211 Ringe, Baumgartner Michael 182 Ringe, Portz Christoph 148 Ringe

Am **12.06.2011** war die **Abschlussfeier** mit den Schützen, die an den Gaurunden beteiligt waren. Nach Bekanntgabe der Ergebnisse und einer darauffolgenden Aussprache gab es noch ein Essen mit Getränken zur Stärkung für weitere Aufgaben.

Am **23.06.2011** war der **Auszug zum Rosenauer Volksfest**. Auch heuer waren die Eichenlaubschützen trotz schlechtem Wetter wieder stark vertreten.

Das Gartenfest der Bacherschützen Dittenkofen und das Mostfest des Obst- und Gartenbauvereins Mamming fanden am **02.07.2011** statt. Bei beiden Veranstaltungen waren die Eichenlaubschützen vertreten.

Auch heuer konnten sich wieder einige Mitglieder der Eichenlaubschützen für die niederbayrischen und bayrischen Meisterschaften qualifizieren.

Bei den niederbayrischen Meisterschaften die mit dem Luftgewehr in Plattling und mit dem Zimmerstutzen und Kleinkalieber in Straubing ausgetragen wurden erreichten die Teilnehmer der Eichenlaubschützen folgende Plätze:

Luftgewehr

Schülerklasse:	Baumgartner Marco	Platz 74 mit 160 Ringen (20 Schuss)
Jugendklasse:	Protschka Seppe	Platz 27 mit 358 Ringen (40 Schuss)
Altersklasse m:	Schöpf Franz	Platz 35 mit 369 Ringen
Altersklasse m:	Schmid Christa	Platz 5 mit 375 Ringen
	Anzinger Angela	Platz 27 mit 357 Ringen
Senioren Am:	Stalleder Michael	Platz 17 mit 359 Ringen
Senioren Bw:	Kammerl Gerlinde	Platz 2 mit 346 Ringe
	Stalleder Irmgard	Platz 3 mit 331 Ringe

Zimmerstutzen:

Damenaltersklasse:	Schmid Christa	Platz 1 mit 264 Ringen (30 Schuss)
Senioren m:	Stalleder Michael	Platz 12 mit 261 Ringen
	Weindl Hans	Platz 34 mit 235 Ringen

Alfons Günzkofer konnte wegen Krankheit nicht antreten

Zimmerstutzen traditionell:

Damenklasse:	Stalleder Irmgard	Platz 1 mit 226 Ringen
Senioren Am:	Stalleder Michael	Platz 5 mit 226 Ringen

Feuerstutzen:

Senioren Am:	Stalleder Michael	Platz 4 mit 230 Ringen
--------------	-------------------	------------------------

KK 100 m:

Damenaltersklasse:	Schmid Christa	Platz 7 mit 263 Ringen
--------------------	----------------	------------------------

Bei den bayrischen Meisterschaften in Hochbrück gelangen folgende Plätze:

Luftgewehr:

Damenaltersklasse:	Schmid Christa	Platz 54 mit 366 Ringen (40 Schuss)
Senioren Bw:	Kammerl Gerlinde	Platz 8 mit 316 Ringen

Zimmerstutzen:

Damenaltersklasse:	Schmid Christa	Platz 24 mit 249 Ringen (30 Schuss)
--------------------	----------------	-------------------------------------

KK 100 m

Damenaltersklasse:	Schmid Christa	Platz 22 mit 272 Ringen
--------------------	----------------	-------------------------

Am **24.07.2011** war die Preisverteilung des **Rundenwettkampfes 2010-2011** im Gasthof Neumeier in Obermünchs Dorf, dem Herbergslokal der Vilstaler Oberhausen.

Von den 4 Mannschaften der Eichenlaubschützen Bachhausen wurden folgende Plätze belegt:

Gauoberliga: 1. Mannschaft Platz 6 mit 2 : 18 Punkten und 1463 Ringen im Schnitt.

Abstieg aus der Gauoberliga in die Gauliga West.

In der Einzelwertung erreichten die eingesetzten Schützen:

Christa Schmid	Platz 8 mit 374,30 Ringen im Schnitt
Franz Schöpf	Platz 18 mit 367,30 Ringen
Tina Gerhager	Platz 21 mit 362,44 Ringen
Carmen Zellner	Platz 24 mit 357,00 Ringen.

Gauliga Ost	2. Mannschaft	Platz 4 mit 12 : 8 Punkten und 1443,40 Ringen im Schnitt
Einzelwertung:	Matthias Schöpf	Platz 1 mit 372,82 Ringen im Schnitt
	Michael Stallerder	Platz 9 mit 361,82 Ringen
	Angela Anzinger	Platz 17 mit 356,40 Ringen
	Carolin Kaiser	Platz 20 mit 353,36 Ringen

Gauliga West: **3. Mannschaft:** Platz 6 mit 2 : 18 Punkten und 1398,40 Ringen im Schnitt
Abstieg aus der Gauliga West in die Liga A West

Einzelwertung:	Jürgen Schmid	Platz 15 mit 355,78 Ringen im Schnitt
	Karl Heinz Schöpf	Platz 23 mit 346,20 Ringen
	Susanne Bischoff	Platz 24 mit 345,75 Ringen
	Sebastian Bentele	Platz 25 mit 324,11 Ringen

Liga B West: **4. Mannschaft:** Platz 5 mit 0 : 16 Punkten und 1324 Ringen im Schnitt

Das Ergebnis hätte den Abstieg aus der Liga bedeutet, jedoch haben in oberen Gruppen Vereine Mannschaften zurückgezogen, so dass die vierte Mannschaft wieder in der gleichen Gruppe antreten muss und wieder kaum ein Chance auf einen Sieg hat.

Einzelwertung:	Hermann Bentele	Platz 7 mit 344,75 Ringen im Schnitt
	Irmgard Stallerder	Platz 14 mit 332,00 Ringen
	Georg Wagner	Platz 16 mit 318,00 Ringen
	Seppe Protschka	Platz 17 mit 278,10 Ringen

Auch in der abgelaufenen Saison besuchten die Eichenlaubschützen wieder verschiedene Veranstaltungen der Vereine im Gau Dingolfing z.B. Wein- und Starkbierfest in Lengthal, Starkbierfest in Oberwolkersdorf und Gartenfest der Immergrüenschützen Goblen.

Die Eichenlaubschützen nahmen auch bei den kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen in der Gemeinde, wie Fronleichnam, Kriegerjahrtag, Erntedank, Totensonntag, und bei div. Grillfesten und Christbaumversteigerungen teil.

Vorstand Franz Schöpf bedankte sich noch bei der Gemeinde für das kostenlose Kopieren Bei Michael Stallerder für das kostenlose Füllen der Pressluftflaschen und bei allen die am Gelingen der Veranstaltungen des Vereins beigetragen haben, und schloss die Versammlung mit einem dreifachen „Schützen Heil“

Ehrungen Für langjährige Mitgliedschaft:

20 Jahre	25 Jahre	30 Jahre
Günzkofer Marianne	Obermeier Beate	Schöpf Karl Heinz
	Wagner Georg jun.	Schöpf Manfred

35 Jahre	40 Jahre
Retzer Xaver	Pscheidl Franz

Nicht anwesend waren:

20 Jahre	25 Jahre	30 Jahre
Krieger Martin	Krieger Lorenz	Retzer Winfried
Schönharl Margaretha	Strunz Alois	
Wieser Max	Wagner Reinhard	

50 Jahre
Schott Herbert

Jahresmeisterschaft 2010 / 2011**Schüler Durchschnitt**

- | | |
|----------------------|-------|
| 1. Baumgartner Marco | 142,9 |
| 2. Portz Christoph | 132,9 |

Jugend

- | | |
|----------------------|-------|
| 1. Protschka Seppe | 177,7 |
| 2. Schöpf Markus | 167,4 |
| 3. Konrad Stefan | 142,7 |
| 4. Penninger Patrick | 142,0 |

Junioren

- | | |
|--------------------|-------|
| 1. Schöpf Matthias | 186,0 |
|--------------------|-------|

Damenklasse

- | | |
|----------------------|-------|
| 1. Schmid Christa | 186,0 |
| 2. Härtl Martina | 176,3 |
| 3. Stalleder Irmgard | 168,0 |
| 4. Kammerl Gerlinde | 166,3 |

Schützenklasse

- | | |
|----------------------|-------|
| 1. Schöpf Franz | 185,7 |
| 2. Stalleder Michael | 180,2 |
| 3. Bentele Hermann | 174,4 |
| 4. Schöpf K. Heinz | 172,2 |

Hobbyklasse

- | | |
|---------------------|------|
| 1. Günzkofer Alfons | 79,1 |
| 2. Anzinger Georg | 72,5 |
| 3. Hiefner Marion | 69,4 |

Pistole

- | | |
|----------------------|------|
| 1. Limbeck Michael | 82,7 |
| 2. Schöpf Franz | 80,1 |
| 3. Stalleder Michael | 75,3 |
| 4. Stalleder Irmgard | 68,7 |
| 5. Schmid Alexander | 63,1 |

Schützenkönige: 2011

- | | | |
|----------------------|------------|---------------|
| 1. Schöpf Matthias | 40 Teiler | Schützenkönig |
| 2. Schmid Christa | 73 Teiler | Wurstkönig |
| 3. Protschka Seppe | 112 Teiler | Brezenkönig |
| 4. Schöpf Markus | 121 Teiler | |
| 5. Stalleder Irmgard | 143 Teiler | |
| 6. Schöpf K. Heinz | 153 Teiler | |
| 7. Limbeck Michael | 154 Teiler | |

Generalversammlung 03.07.2011



Schützenkönige



Die neuen Ehrenmitglieder mit Vorstand,
Bürgermeister und Gauschützenmeister

Ehrungen:



20 Jahre Mitgliedschaft
Günzkofer Marianne



25 Jahre Mitgliedschaft
Obermeier Beate



25 Jahre Mitgliedschaft
Wagner Georg jun.



30 Jahre Mitgliedschaft
Schöpf Karl Heinz



30 Jahre Mitgliedschaft
Schöpf Manfred

Seite 312



35 Jahre Mitgliedschaft
Retzer Xaver



40 Jahre Mitgliedschaft
Pscheidl Franz



Ehrung des 1. Vorstandes für 20 Jahre Vorstandschaft



Die neue Vorstandschaft der Eichenlaubschützen mit Bürgermeister und Gauschützenmeister

Seiten 313

Die Schützen waren beim Gratulieren zu den Geburtstagen im Schießjahr 2010 - 2011



bei Hermann Mittermeier zu 70zigsten



Bei Irmgard Stallerder zu 65zigsten



bei Peter Gerhager zum 75zigsten



Bei Hans Schweiger zum 85zigsten



Bei Alfons Günzkofer zum 65zigsten

Seite 314

Jugendvergleichsschießen der Vereine aus der Verwaltungsgemeinschaft



Alle Teilnehmer mit Betreuer



Protschka Seppe bekommt einen Extrapreis

Jugendausflug Anfang August 2010 in den bayrischen Wald



Rasante Talfahrt



und das zur Erholung



Bei Familie Gallo



Abschlussfoto vom Jugendfernwettkampf



Vorstand Franz Schöpf (von links), Christa Schmid, Schützenkönig Matthias Schöpf, Seppe Protschka, Erster Gauschützenmeister Michael Ruhland und Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl.



Die neue Vorstandschaft mit Erstem Schützenmeister Franz Schöpf (links) und Erstem Gauschützenmeister Michael Ruhland sowie Bürgermeister und stellvertretendem Landrat Georg Eberl.

Schöpf: Vater und Sohn an der Schützen spitze

Franz Schöpf bleibt Vorstand der Eichenlaub-Schützen – Matthias Schöpf Schützenkönig

Bachhausen. (lj) Die Eichenlaub-Schützen hielten am vergangenen Sonntag im Vereinslokal „Zum Johann“ ihre Generalversammlung ab. Dabei standen Neuwahlen an und es wurden langjährige und verdiente Mitglieder geehrt. Der seit nunmehr seit 21 Jahren amtierende Erste Vorstand Franz Schöpf wurde einstimmig für zwei weitere Jahre wiedergewählt. Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl und Erster Gauschützenmeister Michael Ruhland sprachen sich lobend über den Verein und die Schützen aus.

Wie aktiv und erfolgreich der 99 Mitglieder zählende Verein der Eichenlaub-Schützen ist, ging während des Vorstands hervor: Ertrübenweise interessieren sich zunehmend junge Leute für den Schießsport. So traten Armin Dost, Marion

menpreisschießen des Gauves bei Edelweiß Dingolfing und Gaudamentraunung mit Manfred Müller; Gauvundenkämpfer vier Mannschaften auf Gauebene: Erste Mannschaft (Gaulga Ost): 12:8 Punkte, Platz vier; Dritte Mannschaft (Gaulga West): 2:18 Punkte, Platz sechs; Vierte Mannschaft (Luga B West) 0:16 Punkte, Platz fünf.

Die Ergebnisse der Gauschützen-Laufgewehr – Altersklasse: Franz Schöpf Platz drei; Niederbayrische Meisterschaft: Daimenklasse: Susanne Bischoff Platz zwölf; Martina Härtl Platz 13; Damenmonatensklasse: Christa Schmidt Platz eins; Angela Anzinger Platz acht; Mannschäft: Stalleder, Kammerl, Anzinger Platz drei; Damenmonatensklasse B: Gerline Kammerl Platz eins; Irmgard Stalleder Platz

Baumgartner Platz drei mit 147 Ringen; Jugendklasse männlich: Seppe Protschka Platz drei mit 355 Ringen und Matthias Fuchs Platz zwölf mit 295 Ringen; Juniorenklasse B männlich: Markus Schöpf Platz sieben mit 336 Ringen; Michael Baumgartner Platz 14 mit 248 Ringen; Juniorenklasse A männlich: Matthias Schöpf Platz drei mit 361 Ringen; Sebastian Bentele Platz vier mit 345 Ringen; Mannschaft Junioren: Platz zwei mit 1442 Ringen; in der Wertung: Matthias Schöpf, Markus Schöpf und Sebastian Bentele; Juniorenklasse B weiblich: Karolin Kaiser Platz fünf mit 354 Ringen; Carmen Zellner, Platz sechs mit 349 Ringen.

Für die Bezirksmeisterschaft hatten sich zwei Jugendliche des Vereins qualifiziert. Marco Baumgartner erreichte bei den Schützen männlich Platz 74 mit 160 Ringen und Sepp Protschka kam bei der

Für das Finale qualifizierte sich bei den Schützen Marco Baumgartner, kam aber mit 74,5 Ringen „nur“ auf Platz acht. Bei den Junioren A hatte Matthias Schöpf die Nase vor. Er gewann mit 96,9 Ringen. Bei der Gauvunde erreichte die Jugendmannschaft mit 2:14 Punkten und 743 Ringen den vierten Platz.

Erfolgreich war die Eichenlaub-Jugend auch beim Jugendvergleichskampf der Verwaltungsgemeinschaft Manning-Gottfrieding. Alfons Günzkotter stellte dabei heraus, dass man mit der Motivation „Dabei sein ist alles“ überaus viel erreichen könne, was sich am Beispiel von Jungschützen Stefan Bentele sehr deutlich zeigte. Er erreichte mit einem 14-Teiler den ersten Platz.

Nach dem gemeinsamen Essen ging es nach den Grußworten der Ehrengäste mit den Neuwahlen wei-

Zweite Vorsitzende: Christa Schmid (bisher: Alfons Günzkotter); Kasser: Hans Härtl, Schriftführerin: Carolin Kaiser (bisher: Matthias Schöpf), Sportleiter: Georg Wagner junior, Jugendleiter: Matthias Schöpf (bisher: Winfried Retzer), Waffenwart: Michael Stalleder, Jungendprediger: Carmen Zellner. Ausschussmitglieder sind Karl-Heinz Schöpf, Georg Anzinger, Alfons Günzkotter, Michael Lindbeck und Alois Lehenmeier. Die Vorstandschaft wurde für zwei Jahre gewählt.

In seinem Grußwort sprach Erster Gauschützenmeister Michael Ruhland die Dringlichkeit an, den Schießsport so positiv darzustellen, wie er in Wirklichkeit auch sei. Es gelte die Skepsis aufgrund verschiedener unliebsamer Vorkommnisse zu entkräften, die zwar mit dem Schießsport nicht das geringste zu tun haben, aber ihn dennoch angestastet werden.

Die Eichenlaub-Schützen sind schon aufgrund der sportlichen Erfolge ein „ausgezeichneter“ Verein, aber auch wegen seiner zahlreichen Aktivitäten. lobte Bürgermeister Georg Eberl anschließend in seinem Grußwort.

Die Spannung stieg bis zum Abschluss der Generalversammlung, als Franz Schöpf die Ergebnisse der Jahresmeister 2010/2011 vorlas. Zwei junge Männer und eine Frau gingen daraus als Sieger hervor: Matthias Schöpf, der Sohn des Vorstandes, Franz Schöpf wurde mit einem 40-Teiler Schützenkönig. Ihm wurde die prachtwolle Kette umgelegt, die er während seiner Amtszeit zu allen feierlichen Anlässen der Eichenlaub-Schützen tragen darf. Wurstkönigin darf sich Christa Schmid nennen, sie erreichte mit einem 73-Teiler den zweiten Platz. Sepp Protschka erzielte mit einem 112-Teiler den dritten Platz und wurde Brezenkönig.

Von: Lichtinger

Huetner, Larissa Schott, Lukas Wimmer und Erik Zellner dem Verein bei. Schöpf erläuterte im Detail die Ausstattung und Neuausschaffungen. Auch bei den Finanzen schaute es wieder „recht ordentlich“ aus.

In der Schießsaison 2010/2011 habe man abgehalten 20 Pflichtschießens, vier Nachschießen, das Neujahrs- und Nikolausschießen. Ein besonderes Highlight war natürlich, dass die Herbergswirtin und äußerst erfolgreiche Schützlin Christa Schmid den dritten Platz bei der Deutschen Meisterschaft (Zimmersützen) erreicht hat. Nebenbei erwähnt, erreichte sie mit 273 Ringen niederbayerischen Rekord. Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl und Landrat Heinrich Trapp würdigten diese hervorragende Leistung. Zum Nachwuchs konnte man deren Tochter und Mitglied Sybille Gallo gratulieren und überreichte ihr für die neue Erdensbürgerin Franziska ein kleines Geschenk. Zu runden Geburtstagen überbrachte man Glückwünsche an: Hermann Mittermeier, Irmgard Staller, Hans Schweiger, Peter Gerhager und Alfons Gänzkofer. Erfolge konnte man auch bei der Gäuemeisterschaft aufweisen. Die Eichenlaub-Schützen-Nikolaus Karl-Heinz und Christian Schöpf spendeten ihren Erlös von 280 Euro dem Verein. Ebenfalls bekam man von der VR Bank Mamming eine Spende in Höhe von 250 Euro. Die Vereinskasse klingelte auch noch recht zufriedenstellend bei der Christbaumversteigerung.

Über die Finanzen der Eichenlaub-Schützen gab anschließend Hans Hartl in seinem Kassenbericht Aufschluss. Weil die beiden Revisoren Martin Schöpf und Günther Pscheidl eine saubere und ordentliche Belegführung vorfanden, stand einer umgehenden Entlastung des Kassiers nichts im Wege.

Sportleiter Georg Wagner junior erläuterte Zahlen, Daten und Fakten der diversen sportlichen Aktivitäten wie folgt – allgemein: Kirtaschießen mit zehn Personen. Da-

zwei; Gäuemeisterschaft Zimmersützen Seniorenklasse: Michael Staller Platz drei, Alfons Gänzkofer Platz fünf, Hans Weindl Platz sechs; Mannschaft: Staller, Gänzkofer, Weindl Platz drei; Damenaltersklasse: Christa Schmid Platz eins; Traditionsstützen: Irmgard und Michael Staller.

Die Ergebnisse der Gäuemeisterschaft Kleinkaliber (100 Meter) – Damenaltersklasse: Christa Schmid erster Platz Niederbayerische Meisterschaft und Bayerische Meisterschaft 22. Platz; Seniorenklasse: Michael Staller Platz zwei. Gäuemeisterschaft Luftpistole: Michael Limbeck Platz zwölf; Gauschützenkönigin Damen: Susanne Bischoff zweiter Platz, Angela Anzinger dritter Platz; niederbayerische Meisterschaft Luftgewehr: Altersklasse: Franz Schöpf Platz 35; Seniorenklasse: Michael Staller Platz 17; Damenaltersklasse: Christa Schmid Platz fünf; Damenseniorinnen B: Gerlinde Kammerl Platz zwei Bayerische Meisterschaft 7. Juli Irmgard Staller Platz drei; Niederbayerische Meisterschaft Zimmersützen Damenaltersklasse: Christa Schmid, Niederbayerische Meisterin, Platz sieben in der Bayerischen Meisterschaft und Platz drei in der Deutschen Meisterschaft; Seniorenklasse: Michael Staller Platz zwölf; Hans Weindl Platz 34; Zimmersützen-Sonderrunde: zwei Mannschaften der Eichenlaub-Schützen; Erste Mannschaft Platz eins. In der Einzelwertung gab es folgende Ergebnisse: Michael Staller Platz vier; Bernhard Fraunhofer Platz zwei; Alfons Baumgartner Platz zehn; Zweite Mannschaft Platz eins. In der Einzelwertung gab es folgende Platzierungen: Christa Schmid Platz sechs; Hans Weindl Platz 13; Alfons Gänzkofer Platz 14. Sportleiter Wagner bedankte sich für den Einsatz aller Beteiligten und gratulierte zur erfolgreich abgeschlossenen Saison.

Bei der Gäuemeisterschaft nahmen neun Jugendliche des Vereins teil, die folgende Plätze erreichten – Schülerklasse männlich: Marco

Jugendklasse männlich mit 358 Ringen auf den 27. Platz. Auch beim Jugendfernwettkampf kamen zehn Jugendliche in die Wertung und erreichten respektable Ergebnisse. Erste Vorstand: Franz Schöpf,

die Bürgermeister Georg Eberl per Akklamation in gewohnt professioneller Weise durchführte. Die Ergebnisse waren folgendermaßen:

Ferienprogramm in Bachhausen



Erst muss alles erklärt werden



und dann kann es in der Praxis umgesetzt werden

Beste Schützen im Gau geehrt

Preisverteilung des Rundenwettkampfs im Schützengau

01.06.03.11

Obermünchsdorf. (mb) Alle Mannschaften des Schützengaus Dingolfing waren am Sonntagnachmittag zur Preisverteilung des Rundenwettkampfs eingeladen. Im Rahmen des Sommerfestes der Vilstaler Schützen Oberhausen kamen die Wanderpokale für Luftgewehr und Luftpistole, sowie die Siegetrophäe der Gruppensieger zur Verteilung und fanden die Ehrungen für die Gewinner der Einzelwertungen in den Gruppen statt.

Als Hausherr begrüßte der Erste Vorstand der Vilstaler Schützen Ludwig Kronwinkler die Anwesenden im Saal des Gasthauses Neumeyer. Er benannte namentlich Gauschützenmeister Michael Ruhland, der in seinem Grußwort ebenfalls die Schützenbrüder und -schwestern willkommen hieß. Er wünschte sich, dass der neue Rundenwettkampf ebenso begeistert angenommen werde wie der zurückliegende. Dabei gratulierte er allen erfolgreichen Schützen zu ihren Platzierungen.

Rundenwettkampfleiter Helmut Rosner und Zweiter Gausporthleiter Josef Fleischmann gaben die Ergebnisse bekannt. Dabei galt vorab ein Dank für den reibungslosen Ablauf der Wettkampfrunde.

Während die Einzelschützen mit den Platzierungen eins bis drei mit Urkunden und Nadeln bedacht wurde, standen für die ersplatzierten Vereine schöne Pokale sowie für die

Zweit- und Drittplatzierten Urkunden bereit.

Die Ergebnisse der Einzelwertung Luftgewehr - Liga C: 1. Monika Obermaier, Vilstaler Oberhausen, 360,30, 2. Florian Peisl, Isartgrün Goben 355,50, 3. Thomas Huber, Eintracht Teisbach 353,00 Ringe; Liga B Ost: 1. Hildegard Markl, Hubertus Schönbühl 353,56, 2. Maria Stadler, See Steinberg, 353,17, 3. Walter Vilsmeier, See Steinberg, 351,25; Liga B West: 1. Bernhard Reif, Zumm See Lichtensee 361,00, 2. Florian Oberhausen, Zumm See Lichtensee, 358,83, 3. Daniel Will, Hubertus Schönbühl 355,25; Liga A Ost: 1. Günther Aigner, Vilstaler Oberhausen 377,38, 2. Marco Dörner, Isartaler Mammungerschwaijen 365,50, 3. Adrian Schuster, Isartaler Mammungerschwaijen 365,33; Liga A West: 1. Konrad Huber, Hubertus Schönbühl 366,63, 2. Christian Staudinger, Felsenberg Oberbach 362,00, 3. Helmut Schmitt, Isarrau Gottfriedingerschwaije 360,43;

Gauliga Ost: 1. Matthias Schopf, Eichenlaub Buchhausen 372,82, 2. Xaver Giggberger, Eichenlaub Falnbach 370,44, 3. Reinhard Slavik VSG Dingolfing 370,00; Gauliga West: 1. Gerda Johann, Isartaler Mammungerschwaijen 376,80, 2. Bettina Pritzl, Holzlandler Oberwolkersdorf 376,70, 3. Marianne Friedrich, Isartaler Mammungerschwaijen 376,67, Gauoberliga: 1. Christoph Weber, Eintracht Teis-

bach 384,67, 2. Stefanie Igl, Isarrau Gottfriedingerschwaije 383,50, 3. Michael Kießlinger, Isartgrün Goben 381,22.

Die Ergebnisse der Einzelwertung Luftpistole - Gauliga: 1. Walter Pfleger, Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing 367,33, 2. Florian Pfleger, Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing 347,20, 3. Christian Auer, Vilstaler Oberhausen 346,80; Gauoberliga: 1. Albert Räß, Isartaler Kronwieden 367,13, 2. Hermann Huber, Isartaler Kronwieden 364,25, 3. Leonhard Renner, Isarrau Gottfriedingerschwaije 362,50.

Die Ergebnisse Mannschaftswertung Luftgewehr - Liga C: 1. Zumm See Lichtensee 1356,20, 2. Tannengrün Thannennais 1322,10, 3. Eintracht Teisbach 3 1331,80; Liga B Ost: 1. See Steinberg 1, 1381,75, 2. Eichenlaub Falnbach 2 1347,00, 3. Bavaria Reisbach 1 1353,13; Liga B West: 1. Edelweiß Dingolfing 2 1397,75, 2. Zumm See Lichtensee 2 1396,25, 3. Hubertus Schönbühl 2 1387,00; Liga A Ost: 1. Isartaler Mammungerschwaijen 3 1411,00, 2. Vilstaler Oberhausen 1 1410,88, 3. Vilstaler Marktkofen 1 1394,88; Liga A West: 1. Hubertus Schönbühl 1 1420,13, 2. Felsenberg Oberbach 1 1412,38, 3. Immergrün Griesbach 2 1400,38; Gauliga Ost: 1. Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing 2 1450,10, 2. Eichenlaub Falnbach 1451,60, 3. Tannengrün Thannennais 1 1445,90; Gauliga West: 1.

Isartaler Mammungerschwaijen 2 1482,10, 2. Holzlandler Oberwolkersdorf 1 1481,20, 3. Eintracht Teisbach 2 1461,30; Gauoberliga: 1. Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing 1 1494,00 2. Eintracht Teisbach 1 1510,70, 3. Isarrau Gottfriedingerschwaije 1 1498,90.

Die Ergebnisse der Mannschaftswertung Luftpistole - Gauliga: 1. Vilstaler Oberhausen 1364,50, 2. Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing 4 1362,60, 3. Immergrün Griesbach 2 1330,50, Gauoberliga: 1. Isartaler Kronwieden 1 1408,88, 2. Isarrau Gottfriedingerschwaije 1 1400,75, 3. Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing 3 1373,75.

Die Ergebnisse der Einzelwertung Kleinkaliber Sonderrunde: 1. Michael Johann, Isartaler Mammungerschwaijen 1052, 2. Gerhard Burneder Isartaler Mammungerschwaijen 1026, 3. Josef Fleischmann, Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing 1022; Kleinkaliber Mannschaftswertung: 1. Isartaler Mammungerschwaijen 3067, 2. Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing 2976, 3. Immergrün Griesbach 2875. Die Ergebnisse der Einzelwertung Zimmerstützen Sonderrunde: 1. Manfred Müller 1088, 2. Bernhard Fraunhofer 1058, 3. Franz-Xaver Giggberger 1057; Kleinkaliber Mannschaftswertung Zimmerstützen: 1. Eichenlaub Buchhausen 1 3129, 2. Isarrau Goben 3120, 3. See Steinberg 3101 Ringe.



Die erfolgreichsten Mannschaften des Rundenwettkampfs.



Auch die besten Einzelschützen wurden ausgezeichnet.

Aus dem Kreisgebiet

Ehrungen der Eichenlaub-Schützen

Alfons Günzkofer und Xaver Retzer zu Ehrenmitgliedern ernannt



Zeitraum war er Grillmeister bei den diversen Vereinsveranstaltungen. Besonders ist er vielen als Vorkämpfer in Erinnerung, wobei er immer bestrebt war, die „gesammelten Werke“ meistbietend an den Mann oder die Frau zu bringen, damit die Vereinskasse klingelt.

Es sollte schon einmal erwahnt werden, so meinte auch Schützenmeister Franz Schöpf, dass die Leute für solche Ämter nicht Schlange stehen, sondern immer weniger bereit sind, ihre Freizeit für den Verein und die Sache zu opfern. Umso mehr sei es lobenswert, wenn es doch immer wieder mal der Fall ist, wie Alfons Günzkofer und Xaver Retzer bewiesen haben. Als Ausschussmitglieder blieben sie dem Verein der Eichenlaub-Schützen auch heute noch verbunden und sie stellen sich der Jugend und ihren Nachfolgern gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Dem „alten“ und neu gewählten Ersten Vorstand Franz Schöpf war es bei der Generalversammlung am vergangenen Sonntag ein Anliegen, weitere Mitglieder für ihre Treue zum Verein zu ehren. Dazu hat er wie folgt nach vorne, um die Würdigung entgegenzunehmen: Marianna Günzkofer für 30 Jahre Mitgliedschaft, Beate Obermeier und Georg Wagner jun. für 25-jährige Mitgliedschaft, Karl-Heinz Schöpf und Manfred Schöpf für 30-jährige Mitgliedschaft. Xaver Retzer für 35-jährige Mitgliedschaft und Franz-Xaver Peschdel für 40-jährige Mitgliedschaft. Alle wurden mit Ehrenmadeln und Urkunden bedacht.

Der ebenfalls anwesende Bürgermeister und stellvertretende Landrat Georg Eberl wird nicht müde, immer wieder die Wichtigkeit der Vereine für die Gemeinde lobend herauszustellen. Sie bieten der Bevölkerung ein breitgefächertes Angebot an Freizeitaktivitäten, unter denen für jeden Geschmack etwas dabei sein dürfte. Einen belangvollen Teil übernehmen diejenigen, die die Jugend in den einzelnen Vereinen für ihre Ziele begeistern können und sich der Jugendarbeit widmen. Auch im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich leisten die Vereine, Organisationen und Gruppierungen einen erheblichen Beitrag und prägen damit das Gemeindegesehen. Damit steigern sie spürbar die Wohn- und Lebensqualität, weil sich die Menschen in einem Verein aufgehoben fühlen. Die Eichenlaub-Schützen Bachhausen seien eine der Garantanten, dass dies in der Gemeinde Mamming so ist. Besonders dankte er persönlich und namens der Gemeinde Mamming für das Ehrenamt, das in den Vereinen erbracht wird, so wie bei den Bachhausener-Schützen Alfons Günzkofer und Xaver Retzer.

Bachhausen. (li.) Ehre wenn Ehre gebührt“ so heißt es im Volksmund. Die Eichenlaub-Schützen Bachhausen – voran Vorstand Franz Schöpf – handelten bei ihrer letzten Generalversammlung danach und ernannten Alfons Günzkofer und Xaver Retzer aufgrund ihrer vielseitigen Verdienste zu Ehrenmitgliedern. Des Weiteren wurden noch langjährige Mitglieder geehrt, die bis zu 10 Jahren dem Verein die Treue halten.

Ein Verein kann nur bestehen, wenn er engagierte und unterstützende Mitglieder hat, die sich in ehrenamtliche Ämter einbringen und jederzeit zur Stelle sind, wo und wann sie gebraucht werden. Menschen, die nicht darauf achten, was ihnen ihr Einsatz selbst bringt, sondern sie machen es, weil es dem Verein und anderen Menschen dient. Die ihre Freizeit ordnen, ohne

brochungen 36 Jahre stellvertretender Vorstand der Eichenlaub-Schützen (1969 bis 1978, 1981 bis 1987, 1990 bis 2011). 17 Jahre war er gewählter Erster Jugendleiter (1980 bis 1983 und 1984 bis 1998) und drei Jahre Schriftführer (1965 bis 1967 und 1969 bis 1970). Darüberhinaus war er noch zwei Jahre Ausschussmitglied (1978 bis 1980). Er war überall dabei – sei es beispielsweise bei Kirchenzügen und dergleichen sowie bei allen Veranstaltungen, egal welcher Art. Von den vielen Arbeitssätzen ganz zu schweigen.

Franz Schöpf konnte aufgrund der begrenzten Zeit der Generalversammlung gar nicht alles aufzählen, für das er sich bei Alfons Günzkofer bedanken wollte. Aber eines konnte man feststellen, es war ehrlich gemeint, denn Alfons Günzkofer war ihm während seiner ebenfalls langjährigen Vorstandschaft als Erster

„Wenn“ und „Aber“ und ohne jegliches Profitdenken. Denen Gemeinschaft und Zusammenarbeit noch etwas bedeutet und für die das Wort Kameradschaft nicht nur eine leere Floskel ist. Bei den Eichenlaub-Schützen gibt es zwei davon, die sich diesbezüglich während eines langen Zeitraumes in herausragender Art und Weise hervorgetan haben und es verdienen, dass man ihnen einmal auf die Schulter klopf und „Danke“ sagt – nämlich Alfons Günzkofer und Xaver Retzer.

Alfons Günzkofer war mit Unter-

Schützenmeister der Eichenlaub-Schützen ein hilfreicher und treuer Wegbegleiter, dem der Verein viel zu verdanken hat.

Gleichmaßen ein weiterer unverzichtbarer Mann für die Eichenlaub-Schützen ist Xaver Retzer, dem Ehre gebührt und der aufgrund seiner langjährigen Leistungen vom Schützenvorstand Franz Schöpfl verdient zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Auch er war jahrelang bei allen Arbeitseinsätzen mit einem Selbstverständnis dabei, das heute immer trauer wird. Über einen langen



1000 Jahre – und gefeiert wird kein bisschen leise

Mamming und seine umliegenden Orte feiern Jubiläum mit mehreren Veranstaltungen – Handwerkermarkt am 4. und 5. Juni entführt ins Mittelalter

Von Thomas Maile

Landau/Dingolfing. Alle Orte, die auf -ing enden, sind ziemlich alt und stammen meist aus dem 9. und 8. Jahrhundert. Die Fünding-Aufen kommt dann im 8. Jahrhundert auf. So gesehen ist klar, dass Mamming mit seinen umliegenden Ortschaften von Adlkofen über Hirskofen bis Pöberskofen sehr alt sein müssen. Gemeinsam erstmals erwähnt werden sie im Jahr 1011 – und dieser 1000. Geburtstag wird heute groß gefeiert.

Wohin sich Mamming selbst inzwischen bis ins Jahr 863 zurück verfolgen lässt, „eine entsprechende Urkunde hat Kreisarchivar Manfred Nübel erst vor Kurzem gefunden“, freut sich Bürgermeister Georg Eberl. Für ihn ist das 1000. Jubiläum nicht nur eine Pflicht als Gemeindeführer, sondern eine Herzensangelegenheit: „Als Bub war ich bei den Ausgrabungen an den Hügelgräbern von Dilsenkofen mit unserem Leber Ulrich Bispahd dabei und habe sogar etwas gefunden“, strahlt er. „Einen besseren Geschichtsunterricht gibt es nicht.“

Schüler gehen mit Metalldetektor auf Pirsch

Die Frühgeschichte und das, was die Archäologie davon heiligt, stehen auch im Mittelpunkt des druckreichen Jubiläumspogramms, das Ingrid Werner und Georg Eberl der Heimatzeitung vorgestellt haben. Nach einer archäologischen Wanderung zu den Hügelgräbern im Kohlmenzing folgen vom 4. bis 6. Mai drei Schulfeste in Babach, Gostreding und Mamming.

Kreisarchivar Dr. Ludwig Kreiner hat sich dafür ein ganz besonderes Programm ausgedacht: Die Kinder sollen nicht nur Steine machen aus Pflanzen, die an der Lur wachsen, oder mit einem Metallschwert auf die Pirsch gehen, sie sollen vor allem Brot backen wie in der Steinzeit. Das erinnert an ein spektakuläres Experiment im Jahr 1991, als Kreiner und sein Team bei den Ausgrabungen im heutigen Baugrund „Hochbäck“ zwi-



Das Ortsbild von Mamming wird durch die Pfarrkirche St. Margareta geprägt. Sie ist eine besondere Zeugin der Geschichte: Ihre spätbarocke Vorgängerkirche wurde am 29. April 1945 durch Beschuss zerstört, die Pfarrgemeinde baute sie von 1947 bis 1949 wieder auf.



Haben 1000 Jahre Geschichte im Griff: Ingrid Werner und Bürgermeister Georg Eberl. – Foto: Baymar

nen Lehmbackofen wie vor 5000 Jahre nachbauten. Da zuvor zwei Wildschweinskelette, die offenbar bei einem Ritual gekremert abgelegt wurden, gefunden worden waren, kam sogar ein Fernsehteam des bayerischen Rundfunks.

„Dafür rückte extra die Dingolfinger Feuerwehr mit der Drehleiter an, aus 30 Metern Höhe wurde geblät und fotografiert“, erinnern sich die Bürgermeister.

Zu den zahllosen Unterlagen, Büchern und Chroniken, die seit einem Jahr zur Vorbereitung des Jubiläums gewälzt wurden, gehört auch ein Abdruck der „Geburtsurkunde“ aus dem Staatsarchiv Bamberg. Im Jahr 1011 schenkte Kaiser Heinrich II. seine Kammergüter in „Mammingus“ seinem neuen Bischof Bamberg.

In diese Art, das Mittelalter, will das große Festwochenende am 4.



Das ist sie, die Geburtsurkunde von Mamming und den umliegenden Orten: Im Jahr 1011 schenkte Kaiser Heinrich II. diese dem neuen Bischof Bamberg. – F: Staatsarchiv Bamberg

und 5. Juni die Besucher zurück versetzen: durch einen zweitägigen historischen Handwerkermarkt auf dem Schul- und Kindergarten Gelände, Gaukler, Spielleute, Kämpfer, Bogenschützen und Lagerleben gehören ebenso dazu wie Märchenmärchen, Tünzer, Feuerschlucker, Marktender oder Handwerker.

Dazu kommen im Laufe des Jahres noch weitere Jubiläumsvorstellungen, zum Beispiel ein „Tag der offenen Schultür“ anlässlich der 1,2 Millionen Euro teuren energetischen Sanierung des Schulhauses oder ein Brückenfest zur Freigabe des neuen Harleberger. Und ein kleines Geburtstagsgeschenk macht sich die Gemeinde auch noch: Dr. Uta von Freeden und Dr. Ludwig Kreiner werden die Gründungsergebnisse von 1987 „Am Häuß“ vorstellen.

Tragisches Ereignis in der Nazizeit

Denn nach tragische Ereignisse prägen die Ortsgeschichte, das Jubiläum ist gerade einmal ein Menschenalter her: Am 29. April 1945 wurde der Harleberger durch 50-Truppen gegen die vorrückenden Amerikaner verteidigt. Es entwickelte sich daraus ein einseitiges Gefecht, in dessen Verlauf drei Bürger, Pfarrer Josef Heinrich sowie sechs Soldaten ihr Leben verloren. Durch Artilleriebeschuss wurden die spätgotische Pfarrkirche, die Hartrüche und 40 Anwesen vernichtet.

Gastronomen und Fachgeschäfte im Mittelalterfieber...

Sie sorgen für die Bewirtung beim Historischen Handwerkermarkt am 4. und 5. Juni



Sie freuen sich schon auf den Historischen Handwerkermarkt: (von links) Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl, Ingrid Eberl (EDEKA-Geschäft, Hauptstraße), Birgit Apfelbeck (Wirtin Landgasthof Apfelbeck), Ingrid und Anton Ruhland (Wirtsleute Gasthaus Eberl, Bubach), Christa Schmid (Gasthaus „Zum Johann“, Bachhausen), Hermann Mittermeier (Metzgerei neben der Kirche), Josef Moser (Bäcker), Josef Sedlmeier (Gebietsverkaufsleiter der Privatbrauerei Wittmann in Landshut), Josef Apfelbeck (Bistro Besche) und Georg Apfelbeck (Wirt Landgasthof Apfelbeck) sowie die Kinder (von links) Sophia, Theresa und Georg Josef Apfelbeck.

So hat man Wirts- und Geschäftsleute aus der Gemeinde Mamming wahrlich noch nicht gesehen: Komplett in mittelalterliche Gewänder gekleidet, trafen sie sich in den historischen Mauern des Bistros Besche, um hier standesgemäß etwas zu besprechen. Sie werden nämlich die Bewirtung der sicherlich sehr vielen Besucher beim Historischen Handwerkermarkt am 4. und 5. Juni übernehmen.

1000 Jahre Mamming - das Jubiläum der Gemeinde wird gebührend gefeiert, und es wirft auch schon seine Schatten deutlich voraus. An den Ortseingängen sind entsprechende, große Hinweistafeln aufgestellt, Plakate hängen überall aus, Flyer werden verteilt - und nun griffen auch die Gastronomen noch ins Geschehen ein. Sie nämlich wollen die Besucher beim Mittelaltermarkt entsprechend kulinarisch verwöhnen. Das

besprachen Birgit und Georg Apfelbeck, Ingrid und Anton Ruhland, Christa Schmid, Bäckermeister Moser und Metzgermeister Mittermeier, Ingrid Eberl und Josef Sedlmeier sowie Josef Apfelbeck und Bürgermeister Georg Eberl in historischem Ambiente, im mittelalterlichem Gewand. Und sie hatten dafür auch ein mittelalterliches Bankett vorbereitet.

Mamming sei mit einer vielfältigen Geschäfts- und Gastronomiestruktur gesegnet, stellte man dabei fest; und dabei werde auch der Zusammenhalt und Gemeinsinn gepflegt.

Die heimischen Wirte und Geschäfte übernehmen beim Historischen Handwerkermarkt am 4. und 5. Juni die Bewirtung. Sie freuen sich schon auf diese ganz außergewöhnliche Veranstaltung und lassen sich dazu natürlich so einiges einfallen.

Am Samstag, 4., und Sonntag, 5. Juni, sind Jung und Alt, alle Gene-

rationen aus nah und fern zum Mittelalterfest nach Mamming eingeladen.

Geboten werden Zeltlager der Ritter und Schaukämpfe, Bogenschießen und Feuerschau, Kinderprogramm - unter anderem mit

Bertram, der Wandärer, als Märchenerrähler, mittelalterliche Handwerkskunst von Korbflechtern, Seifensiedern und vielen mehr. Am Samstag Abend tritt die bekannte Mittelalter-Musikgruppe Totus Gaudéo ab 20 Uhr auf.



Totus Gaudéo ist eine in Mittelalterkreisen sehr bekannte Gruppe und sie wird auch das Publikum in Mamming begeistern.

Historischer Handwerkermarkt in Mamming

Am 4. und 5. Juni auf dem Schul- und Kindergartengelände

Mamming (II) Mamming feiert heuer sein 1000-jähriges Bestehen. Die Gemeinde hat deshalb für das ganze Jahr über ein ansprechendes und interessantes Jubiläumsprogramm zusammengestellt. Der Höhepunkt ist das große Festwochenende Anfang Juni mit dem Historischen Handwerkermarkt. In einer Zeitreise ins Mittelalter will man sich in die damalige Zeit hineinversetzen. Die Gruppe "Totus Gaudeo" wird ein großes Konzert geben und am Sonntag findet in der Pfarrkirche ein Festgottesdienst statt.

In der Schenkungsurkunde König Heinrichs II wurden acht Ortschaften der heutigen Gemeinde Mamming vor eintausend Jahren erstmals urkundlich erwähnt. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat den Beschluss gefasst, unter dem Titel "1000 Jahre Mamming" heuer die "urkundliche Geburtsstunde" der Ortschaften Pilberskofen, Heilberskofen, Mamming (bereits 863 erstmals erwähnt), Bachhausen, Berg, Kuttenkofen, Adlkofen, Hirnkofen und Grafkofen zu feiern. Das Jubiläum bietet die Gelegenheit, in einem Rückblick auf die interessante und wechselhafte Entstehungsgeschichte der Gemeinde Mamming in einem vielfältigen Programm wieder aufleben zu lassen. Zum anderen gibt die Jubiläumsfeier die Möglichkeit, die sicherlich unter schwierigen Lebens- und Arbeitsbedingungen erbrachte Aufbauleistung aller vorangegangenen Generationen besonders zu würdigen, die ihren Beitrag zum kontinuierlichen Fortschritt Mammings leisteten.

Nachdem am 9. April bereits die "Archäologische Wanderung zu den Hügelgräbern von Kohlmenzing mit Kreisarchäologen Dr. Ludwig Kreiner" stattfand, feiert auch die Grund- und Mittelschule Mamming- Gottfrieding vom Mittwoch 4. bis Freitag den 6. Mai ein "Historisches Schulfest" in den jeweiligen Schulgebäuden. Dem folgt am 28. und 29. Mai das "Historische Kindergartenfest". Der Kindergarten St. Wolfgang feiert damit auch gleich seinen 40. Geburtstag.

"Spektakulum et Gaudium" wird es am großen Festwochenende am Samstag, den 4. Juni und Sonntag den 5. Juni geben. Der Programmablauf ist folgender: Samstag, den 4. Juni ab 14 Uhr: Historischer Handwerkermarkt auf dem Schul- und Kindergartengelände in Mamming. 20 Uhr Konzert der Vagantenband "Totus Gaudeo", die mit historischen Instrumenten Lieder aus der Vergangenheit und Gesang in verschiedenen Sprachen mit viel Rhythmus, Charme und Gaudi darbieten werden. Auf dem Marktplatz des Schul- und Kindergartengeländes werden an mindestens 25 Ständen, die noch nach oben korrigiert werden können, historische Handwerker und Händler ihr Können darstellen und Waren feilhalten. An beiden Tagen unterhalten Spielleute, Ritter, Gaukler, Feuerschlucker, Schwertkämpfer, Bogenschützen, Märchenerzähler, Tänzer und dergleichen mehr mit diversen Vorführungen und Darbietungen. Historisches Lagerleben und spielerische Scharmützel drehen das Rad der Zeit für zwei Tage zurück. Selbstverständlich kommen auch die kleinen Mitbürger dabei nicht zu kurz, dafür sorgt ein individuelles buntes Kinderprogramm. Für das leibliche Wohl aller Besucher bemüht sich in bewährt guter Manier die einheimische Gastronomie. Der Eintritt ist frei. Wer sich in irgendeiner Weise in den Historischen Handwerkermarkt einbringen möchte, dessen Anmeldung nimmt die Organisatorin Daniela Lochner unter Tel. 0162/6411861 oder Email: info@spinnentoeter.de gerne entgegen.

Weil an Gottes Segen alles gelegen ist, dass Mamming seinen 1000-jährigen Geburtstag feiern darf, findet am Sonntag den 5. Juni in der Pfarrkirche St. Margareta um 10 Uhr ein Festgottesdienst - umrahmt von den Mamminger Kirchenmusik-Gruppen - statt. Zelebrant ist Pfarrer Alfred Wölfl.

Dem aber noch nicht genug. Im August bis Oktober geht's im Jubiläumsprogramm mit drei Ferienprogrammstunden folgendermaßen weiter: Montag, den 8. August: "Historische Schulstunde - wie Opa und Oma lernten". Donnerstag 1. September: "Ja was dampft denn da?" und Freitag, 2. September: "Ja so warn's die alten Rittersleut". Danach kommt zu gegebener Zeit die Dankesfeier und "Tag der offenen Schultür" zum Abschluss der energetischen Sanierung des Schulhauses, ein "Brückenfest" zur Einweihung und Freigabe der neuen Mamminger Isarbrücke, die Präsentation der Grabungsergebnisse "Am Häubl" im Landgasthof Apfelbeck durch Dr. Uta von Freeden und Dr. Ludwig Kreiner. Den krönenden Abschluss bildet der Ehrenamtsempfang mit Auszeichnung verdienter Bürger im Landgasthof Apfelbeck. Die vorgenannten Termine werden in der Presse noch rechtzeitig bekannt gegeben. Informationen über "1000 Jahre Mamming" gibt es auch auf der Homepage der Gemeinde Mamming unter www.mamming.de



Totus Gaudeo



Historia Perita

Geselligkeit und Glück vor Le

155 Schützen beim Gemeindeschießen der Eichenlaub-



Die besten Schützen beim Gemeindeschießen mit Zweitem Bürgermeister Werner Bumeder (rechts) und Erstem Schützenmeister Franz Schöpf.

Bachhausen. (li) Es war wieder einmal ein lockeres und heiteres Gemeindeschießen, das die Eichenlaub-Schützen Bachhausen ausgerichtet haben, obwohl sich heuer nicht so viele daran beteiligt haben, wie vor acht Jahren, als es immerhin 240 Schützen waren. Diese Veranstaltung, die den Sinn hat, die Kontakte unter den örtlichen Vereinen zu pflegen, findet im zweijährigen Wechsel bei den Isartaler- und bei den Eichenlaub-Schützen statt.

Der Erste Schützenmeister der gastgebenden Eichenlaub-Schützen Franz Schöpf begrüßte zur Preisverteilung des Gemeindeschießens im Gasthof Schmid nicht nur alle anwesenden Vereine, Mannschaften und Schützen, sondern insbesondere auch Zweiten Bürgermeister Werner Bumeder, sowie die Gemeinderäte.

„Wir haben dieses Gemeindeschießen unter das Motto gestellt: „Nicht nur die Leistung zählt, sondern vorrangig das gesellige Beisammensein bei den Bachhausener Schützen und natürlich auch das Glück soll entscheidend sein bei diesem Meeting, wie man heute auf gut bayerisch dazu sagt.“ Um die Chancengleichheit zu wahren, durfte nur ein aktiver Schütze teilnehmen und man musste ohne Schießkleidung antreten, was die Leistungen der versierten Schützen erheblich beeinträchtigte, wie Franz Schöpf sagte.

21 Mannschaften mit insgesamt

155 Schützen haben sich am Gemeindeschießen beteiligt, informierte Schützenmeister Franz Schöpf und bedauerte, dass der Trend zur Beteiligung am Gemeindeschießen rückläufig sei. Trotzdem brachte der seine Freude über die dennoch gute Beteiligung zum Ausdruck und dankte all denen, die mit ihrer Teilnahme ihre Zusammengehörigkeit und das „Miteinander“, das eine Gemeinde zusammenschweißt, zum Ausdruck brachten. Für alle, die mitgemacht hatten, war es äußerst amüsant, obwohl selbstverständlich immer die nötige Disziplin vorherrschte. Die Standaufsichten passten buchstäblich auf wie die „Schießhunde“, damit nichts passiert.

Zweiter Bürgermeister Werner Bumeder, der die Grüße des verhinderten Schirmherrn der Veranstaltung Bürgermeister und stellvertretenden Landrat Georg Eberl entrichtete, freute sich: „Das Gemeindeschießen, das in der Zeit vom 27. April bis 7. Mai an fünf Schießtagen stattfand, war ein Ereignis für die gesamte Gemeinde“. Selbst Schütze, könne er eine bestimmte Tendenz zum modernen Schießen feststellen. Diese Entwicklung zeichnete sich auch beim diesjährigen Gemeindeschießen ab. Er versäumte es nicht, der Vorstandschaft der Eichenlaub-Schützen – voran Franz Schöpf – dafür zu danken, dass die Tradition dieser Veranstaltung fortgesetzt

wurde, sowie für die insgesamt rege Beteiligung am gesellschaftlichen Gemeindeleben. Sein Lob galt aber auch der Jugendarbeit im Verein. „Ihr seid sehr lebhaft am Schießsport im ganzen Schützengau beteiligt und auch sehr erfolgreich. Die Eichenlaub-Schützen Bachhausen weisen viele Talente auf Landkreis- und Bezirksebene auf. Ein Aushängeschild war im vergangenen Jahr Christa Schmid, die den deutschen Meistertitel geschafft hat.“

25 Einzelpreise, 19 Mannschaftspreise und drei Mehrheitspreise waren zu vergeben, die sich die Gewinner bei der nachfolgenden Preisverteilung aussuchen konnten und dazu vom Ersten Schützenmeister Franz Schöpf aufgerufen wurden, nachdem er den Schießmodus erklärt hatte. Die Einzelpreise wurden auf zehn Schuss Streifenband ausgeschossen. Bewertet wurde der beste Teiler. Die Mannschaftswertung wurde auf die Glücksscheibe ausgeschossen, damit auch die nicht so guten Schützen eine Chance auf den Wanderpokal hatten. Gewertet wurden die fünf besten Schützen einer Mannschaft.

Den Wanderpokal durfte der Hoischuh-Club Bachhausen mit 288 Punkten entgegennehmen. Weitere nachfolgend genannte 18 von 21 teilnehmenden Mannschaften durften den Rängen nach Preise entgegennehmen: die Isartaler-Schützen Schwaigen, Obst- und Gartenbau-

istung -Schützen

DA 19.05.2011

verein Mammig, Krieger- und Reservistenkameradschaft Mammig, Mamminger-Löwen, TSV Mammig Vorstandschaft, Stockschützen 1, Feuerwehr Bubach, Gemeinderat, Feuerwehr Pilberskofen, Krieger- und Soldatenkameradschaft Bubach, die Wasserversorgungsgemeinschaft, Brandschadenhilfsverein Mammig, Hüttn Bachhausen, die Bacherl-Schützen Dittenkofen, Stockschützen II, TSV Volleyball, Jugendfeuerwehr Mammig und Frauen-Union Mammig.

In der Einzelwertung punkteten folgende Vereine mit den besten Schützen wie folgt: 1. KRK Mammig/Stefan Bentele/14 Teiler, 2. Platz: Josef Stammfisch/Sepp Apfelbeck/25 Teiler, 3. Platz: Hoizschuh-Club-Bachhausen/Angelika Lämbeck/29 Teiler, 4. Platz: Obst- und Gartenbauverein/Heidi Meier/29 Teiler, 5. Platz: Obst- und Gartenbauverein/Julia Thom/35 Teiler.

Die nachfolgenden 20 Sachpreise „erschossen“ sich folgende Mannschaften und Schützen und erreichten damit folgende Plätze: 6. Feuerwehr Bubach/Hans Jordan, 7. KRK Mammig/Herrmann Bentele, 8.

Hoizschuh-Club Bachhausen/Franz Schweininger, 9. Isartaler-Schützen Mammingerschwaigen/Erich Dorfner, 10. Mamminger-Löwen/Larissa Schott, 11. Bacherl-Schützen Dittenkofen/Georg Aigner, 12. Seiheräcker/Reiner Bäuml, 13. KRK Mammig/Ernst Parzl, 14. Hoizschuh-Club Bachhausen/Hans Härtl, 15. Mamminger Löwen/Werner Schott, 16. Feuerwehr Pilberskofen/Florian Maier, 17. Hoizschuh-Club Bachhausen/Martin Schöpf, 18. KRK Mammig/Martin Fußeder, 19. Isartaler-Schützen Mammingerschwaigen/Claudia Altenbuchner, 20. Isartaler-Schützen/Irene Dorfner, 21. Hoizschuh-Club Bachhausen/Franz Schöpf, 22. TSV-Stockschützen/Anton Eisenreich, 23. Frauenunion Mammig/Anna Käser, 24. Feuerwehr Pilberskofen/Stefan Schmitt, 25. Mamminger-Löwen/Alfons Günzkofer. Das beste Ergebnis auf die Glücksscheibe erzielte Evi Lehmeier mit 68 Punkten.

Den ersten Preis (20 Liter Bier) heimste der Hoizschuh-Club Bachhausen mit 19 beteiligten Schützen ein. Den zweiten Platz erreichten die Mamminger Löwen mit 17 Schützen. Sie bekamen zehn Liter Bier. Jeweils fünf Liter Bier erhielten der Gartenbauverein Mammig und die KRK Mammig. Sie stellten beim Gemeindegießen je 15 Schützen.



Fleißige Helfer - aber zur Zeit nichts los



und 2. Bürgermeister



Ansprachen vom 1. Vorstand



Die Mannschaftsvertreterin des Hoizschuh-Clubs erhält den Wanderpokal



Die ersten 5 mit Vorstand und 2. Bürgermeister



Wir trauern um

Herrn Johann Schweiger

Landwirt aus Bachhausen

* 16. Dezember 1925 † 21. April 2011

Mamming, Kiefenholz, Neufahrn, Dingolfing, 26. April 2011

In Liebe und Dankbarkeit:

Josef Eglseder, Sohn mit Familie

Heinz Schweiger, Bruder

Erna Schweiger, Schwägerin mit Familie

Hilde Schweiger, Schwägerin mit Familie
im Namen aller Verwandten

Aussegnung heute Dienstag um 17.15 Uhr mit anschließendem Rosenkranz.

Hl. Seelengottesdienst mit anschließender Beerdigung morgen Mittwoch, 27. April, vormittags 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Margaretha in Mamming.



NACHRUF

Wir betrauern den Tod unseres langjährigen Mitglieds

Herrn Johann Schweiger

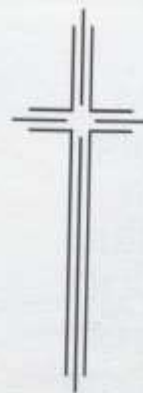
Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Bachhausen, 26. April 2011

Eichenlaub-Schützen Bachhausen



*Weinet nicht an meinem Grabe,
gönnet mir die ewige Ruh',
denkt was ich gelitten habe,
eh' ich schloss die Augen zu.*



*Zur lieben
Erinnerung*

an Herrn

Johann Schweiger

Landwirt aus Bachhausen

* 16. Dezember 1925

† 21. April 2011

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

Vater unser...

Ave Maria...

Waltachmüller Druck & Verlags GmbH, Dingolfing

Vorstandschafft neu gewählt

DR
09.04.11



Sie leiten die Geschicke des Schützengauges an vorderster Stelle.

Dingolfing. (mb) Als der Schützengau Dingolfing am vergangenen Sonntag im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Lehermeier in Untergries die Neuwahlen durchführte, brachte dies einige Änderungen in der Vorstandschafft mit sich. Dabei sprachen sich die Anwesenden für ihren bisherigen Erste Gauschützenmeister Michael Ruhland aus. Zweiter Gauschützenmeister wurde Albert Kempf, Erster Gausportleiter Thomas Klugbauer, Zweiter Gausportleiter Josef Fleischmann, Gauschätzmeisterin Anna Eglseder, Gauschriftführerin Renate Brückl, Rundenwettkampfleiter Helmut Rosner, Gaudamentenleiterin Bettina Pritzl, die Mitgliederverwaltung hat weiterhin Heidelinde Ruhland inne, Pistolenreferent ist Stefan Maier. Zuzusammensetzungsmitgliedern wurden Markus Kempf, Michael Stalder sen. und Christa Schmid gewählt. Die beiden Kassensprüfer Paul Altenbuchner und Manfred Reyser bleiben im Amt. Ebenfalls an diesem Abend wurde die Gaujugendleitung gewählt, die sich wie folgt zusammensetzt: Erster Gaujugendleiterin Eva Lummer, Stellvertreterin Anita Niklas, Erster Gaujugendsprecher Matthias Schöpf, Zweiter Gaujugendsprecher Christoph Weber, Erster Gaujugendsprecherin Bettina Gruber, Zweiter Gaujugendsprecherin Lisa Peisl, Dritter Gaujugendsprecherin Helen Novak.

VSG Dingolfing 1 ist erneut Gaumeister

Luftgewehr: Endstand in den Gauligen des Schützengauges Dingolfing

Dingolfing. Der Tabellenführer VSG Dingolfing 1 empfing im letzten Wettkampf zuhause Eintracht Teisbach 1, musste eine Niederlage mit 1469:1506 Ringen hinnehmen und bleibt trotzdem besser wiederholt Gaumeister Eintracht Teisbach 1 konnte noch aufschließen, wie letztes Jahr, und sind Zweiter in der Gauloberliga. Isarau Gottfriedinger-schwaige 1 trat bei Isargrün Goblen 2 an, gewannen mit 1457:1509 Ringen und halten Platz drei fest. Im Wettkampf Edelweiß Dingolfing 1 gegen Eichenlaub Bachhausen 1 konnte sich die Gastmannschaft durchsetzen und gewann mit 1477:1488 Ringen, kann aber den Abstieg nicht verhindern.

In der Gauliga West stobert sich Isartaler Mammingserschwaijen 2 mit dem Auswärtssieg bei Eichenlaub Bachhausen 3 mit 1384:1481 Ringen die Führung und den Meistertitel in dieser Klasse. Holzlandler Obervolkersdorf 1 trat zuhause gegen VSG Dingolfing 3 an, konnten mit 1500:1421 Ringen die Punkte behalten und bleiben punktgleich auf Platz 2. In der dritten Begegnung trafen Zum See Lichtensee 1 und Eintracht Teisbach 2 aufeinander, sie endete mit 1433:1461 Ringen und somit ist Eintracht Teisbach 2 Dritter.

In der Gauliga Ost blieb es spannend bis zum Schluss. Eichenlaub Failnbach 1 musste zuhause gegen Eichenlaub Bachhausen 2 klein bei geben, sie verloren auf Platz 1446 R.: 1448 R. und fallen auf Platz zwei zurück. VSG Dingolfing 2 empfing Tannen-grün Thannenmais 1, gewann mit 1457:1431 Ringen und wird dadurch in letzter Sekunde Meister dieser Liga. In der dritten Begegnung trafen Holzlandler Obervolkersdorf 2 auf Immergrün Griesbach 1, der Kampf endete mit 1452:1441 Rin-

gen. In der Liga C konnte Zum See Lichtensee 3 den Spitzplatz bis zum Schluss verteidigen, obwohl sie bei Tannengrün Thannenmais 2 mit 1366:1349 Ringen verloren.

In der zweiten Begegnung standen sich Eintracht Teisbach 3 und Felsenberg Oberleisbach 2 gegenüber, dieser Kampf endete mit 1355:1354 Ringen. Eintracht Teisbach 3 hält damit Platz drei fest. Vilstaler Oberhausen 2 trat zuhause gegen Isargrün Goblen 3 an, gewannen mit 1357:1283 Ringen und belegen Platz vier.

Beste Einzelschützen in der letzten Runde waren Christoph Weber (Eintracht Teisbach 1) mit 385 Ringen, gefolgt von Stefanie Igl (Isarau Gottfriedingerschwaije 1) mit 384 Ringen. Drittbestes Ergebnis erzielte Hubert Stiller (Isarau Gottfriedingerschwaije 1) und Günther Aigner (Vilstaler Oberhausen 1) mit je 382 Ringen.

Gauoberliga

VSG Dingolfing 1 – Eintracht Teisbach 1 1489:1506 Ringen; Isargrün Goblen 2 – Isarau Gottfriedingerschwaije 1 1457:1509 Ringen; Edelweiß Dingolfing 1 – Eichenlaub Bachhausen 1 1477:1488 Ringen.
1. VSG Dgf 1 10 17: 3 1494,00
2. Ein. Teis. 1 10 16: 4 1510,70
3. Is. Gott'schw. 1 10 15: 5 1498,90
4. Is. Goblen 2 10 6:14 1470,30
5. Edelw Dgf 1 10 4:15 1475,10
6. Eich. Bach. 1 10 2:18 1463,40

Die Einzelergebnisse der Schützen: 1. Christoph Weber, Eintracht Teisbach 1, 385 Ringe; 2. Stefanie Igl, Isarau Gottfriedingerschwaije 1, 384 Ringe; 3. Hubert Stiller, Isarau Gottfriedingerschwaije 1, 382 Ringe; 4. Josef Fleischmann, VSG Dingolfing 1, 377 Ringe; 4. Christian Wollinger, Eintracht Teisbach 1, 377 Ringe; 4. Christa Schmid, Eichenlaub Bachhausen 1, 377 Ringe; 7.

Die Einzelergebnisse: 1. Bettina Pritzl, Holzlandler Obervolkersdorf 1, 378 Ringe; 2. Morianne Friedrich, Isartaler Mammingserschwaijen 2, 376 Ringe; 2. Gerda Johann, Isartaler Mammingserschwaijen 2, 376 Ringe; 4. Patrick Kadur, Holzlandler Obervolkersdorf 1, 375 Ringe; 4. Stefan Johann, Isartaler Mammingserschwaijen 2, 375 Ringe; 6. Stefanie Spielbauer, Holzlandler Obervolkersdorf 1, 374 Ringe; 7. Daniel Kadur, Holzlandler Obervolkersdorf 1, 373 Ringe; 8. Rainer Mucke, Eintracht Teisbach 2, 372 Ringe; 9. Georg Augustin, Zum See Lichtensee 1, 369 Ringe; 10. Stefan Schratzenstaller, Eintracht Teisbach 2, 367 Ringe; 10. Matthias Huber, Eintracht Teisbach 2, 367 Ringe.

Gauliga Ost

Eichenlaub Failnbach 1 – Eichenlaub Bachhausen 2 1446:1448 Ringen; VSG Dingolfing 2 – Tannengrün Thannenmais 1 1457:1431 Ringe; Immergrün Obervolkersdorf 2 – Immergrün Griesbach 1 1452:1441 Ringe.

1. VSG Dgf 2 10 15: 5 1450,10
2. Eich. Failn. 1 10 14: 6 1451,60
3. Tann. Thann. 1 10 12: 8 1445,90
4. Eich. Bächh. 2 10 12: 8 1443,40
5. Holz. Oberw. 2 10 5:15 1421,30
6. Im. Gries. 1 10 2:18 1421,40

Die Einzelergebnisse: 1. Lisa Peisl, Immergrün Griesbach 1, 377 Ringe; 2. Andreas Merl, Eichenlaub Failnbach 1, 375 Ringe; 3. Christian Schlappinger, Holzlandler Obervolkersdorf 2, 372 Ringe; 4. Reinhard Slavik, VSG Dingolfing 2, 370 Ringe; 5. Bernhard Frauhofer, Eichenlaub Failnbach 1, 369 Ringe; 6. Matthias Schöpl, Eichenlaub Bachhausen 2, 368 Ringe; 6. Josef Pritzl, Holzlandler Obervolkersdorf 1, 364 Ringe; 6. Thomas Hagner, VSG Dingolfing 2, 367 Ringe; 9. Franz Oswald, Tannengrün Thannen-

org Zancl, Isarau Gottfriedingerschwaije 2, 360 Ringe; 4. Christoph Gnamb, Felsenberg Oberleisbach 1, 360 Ringe; 6. Tobias Biehlmeier, Immergrün Griesbach 2, 359 Ringe; 7. Christian Staudinger, Felsenberg Oberleisbach 1, 351 Ringe; 8. Christian Huber, Felsenberg Oberleisbach 1, 349 Ringe; 9. Peter Lang, Immergrün Griesbach 2, 348 Ringe; 9. Armin Schlegel, Berg und Tal Dreifaltigkeitsberg 1, 348 Ringe.

Liga A Ost

Isartaler Mammingserschwaijen 3 – Edelweiß Dornwang 1 1383:1374 Ringe; Vilstaler Marktkofen 1 – Vilstaler Oberhausen 1 1426 : 1439 Ringe; Is. Mann'schw. 3 8 16: 0 1411,00
2. Vils. Oberh. 1 8 10: 6 1410,89
3. Vils. Martl. 1 8 6:10 1394,88
4. Edelw. Dorn. 1 8 4:12 1360,50
5. VSG Dgf 4 8 4:12 1338,00

Die Einzelergebnisse: 1. Günther Aigner, Vilstaler Oberhausen 1, 382 Ringe; 2. Stefan Aigner, Vilstaler Marktkofen 1, 367 Ringe; 3. Stefan Fuchs, Edelweiß Dornwang 1, 366 Ringe; 4. Monika Obermaier, Vilstaler Oberhausen 2, 365 Ringe; 5. Martin Kerschner, Edelweiß Dornwang 1, 358 Ringe; 5. Maria Schuder, Vilstaler Marktkofen 1, 358 Ringe; 7. Thomas Kronwinkler, Vilstaler Oberhausen 1, 357 Ringe; 8. Marco Dorfner, Isartaler Mammingserschwaijen 3, 356 Ringe; 9. Thomas Straßer, Isartaler Mammingserschwaijen 3, 353 Ringe; 10. Christoph Schindlbeck, Vilstaler Marktkofen 1, 352 Ringe.

Liga B West

Eichenlaub Bachhausen 4 – Edelweiß Dingolfing 2 1350:1400 Ringe; Hubertus Schönbühl 2 – Zur Büchs Rothhaus 1 1382:1369 Ringe.
1. Edelw. Dgf 2 8 12: 4 1397,75
2. Zum See 2 8 12: 4 1396,25
3. Hub. Schön. 2 8 12: 4 1387,00
4. Zur Büchs 1 8 4:12 1346,50

Bavaria Reisbach 1 – Eichenlaub Failnbach 2 1344:1356 Ringe.
1. See Steinberg 1 8 14: 2 1381,75
2. Eich. Failn. 2 8 10: 6 1347,00
3. Bav. Reis. 1 8 6:10 1333,13
4. Holz. Oberw. 3 8 6:10 1349,88
5. Hub. Schön. 3 8 4:12 1349,38

Liga C

Vilstaler Obethausen 2 – Isargrün Goblen 3 1357:1293 Ringe; Eintracht Teisbach 3 – Felsenberg Oberleisbach 3 1366:1349 Ringe; Tannengrün Thannenmais 2: Zum See Lichtensee 3 1366:1349 Ringe.
1. Zum See 3 10 16: 4 1356,20
2. Tann. Thann. 2 10 12: 8 1322,10
3. Ein. Teis. 3 10 10:10 1331,80
4. Vils. Oberh. 2 10 10:10 1319,00
5. Felsen. Oberl. 2 10 6:14 1326,50
6. Is. Goblen 3 10 6:14 1318,60

gen.

In der Liga A West setzte sich die Mannschaft Hubertus Schönbühl 1 durch, sie mussten diese letzte Runde zuschauen, hatten aber einen beruhigenden Vorsprung. Felsenberg Oberleisbach 1 trat zuhause gegen Berg und Tal Dreifaltigkeitsberg 1 an und gewann mit 1396:1376 Ringen und wird Zweiter. Isarau Gottfriedingerschwaige 2 trat zuhause gegen Immergrün Griesbach 2 an, gewonnen mit 1435:1394 Ringen, bleiben aber trotzdem hinter Immergrün Griesbach 2 auf Platz vier.

In der Liga A Ost machte der Tabellenführer Isartaler Mammingschwaigen 3 nochmal seine Stärke klar, sie gewannen zuhause gegen Edelweiß Dornwang 1 mit 1383:1374 Ringen und behalten ohne Punktverlust Platz 1. Vilstaler Oberhausen 1 musste zu Vilstaler Marktkofen 1, gewannen dort mit 1426:1439 Ringen und halten Platz zwei fest. Vilstaler Marktkofen 1 werden Dritter. VSG Dingolfing 4 konnte in der letzten Runde nicht mehr eingreifen und bleibt auf dem Abstiegsplatz platziert.

In der Liga B West fing der Tabellenzweite Edelweiß Dingolfing 2 den Tabellenführer, Zum See Lichtense 2 - der schon pausiert, noch ab mit dem Sieg bei Eichenlaub Bachhausen 4 mit 1350:1400 Ringen und ist nun Meister der Liga B West. Hubertus Schönbühl 2 empfing Zur Büchs Rothhaus 1, gewann mit 1382 R. 1309 R und belegt Platz drei. Eichenlaub Bachhausen 4 wird nächstes Jahr ein Klasse tiefer starten dürfen.

In der Liga B Ost war bereits alles klar. Zum See Lichtense 1 musste zuhause gegen Holzlandler Oberwolkersdorf 3 antreten, gewonnen mit 1403:1356 Ringen und bleibt an der Spitze. Der Verfolger Eichenlaub Fallbach 2 trat bei Bavaria Reischbach 1 an, gewann ebenfalls seinen Kampf mit 1344:1356 Ringen und bleibt auf Platz zwei.

Dritter wird in dieser Klasse Bavaria Reischbach 1, trotz der Niederlage.

Albert Weber, VSG Dingolfing 1, 376 Ringe; 8. Rudolf Schermer, Edelweiß Dingolfing 1, 375 Ringe; 9. Manfred Reiser, Eintracht Teisbach 1, 374 Ringe; 10. Katrin Stiller, Isarau Gottfriedingerschwaige 1, 373 Ringe.

Gauliga West

Holzlandler Oberwolkersdorf 1 - VSG Dingolfing 3 1500:1421 Ringe; Zum See Lichtense 1 - Eintracht Teisbach 2 1432:1461 Ringe; Eichenlaub Bachhausen 3 - Isartaler Mammingschwaigen 2 1334:1481 Ringe.

1. Is. Mam'sch. 2 10 16; 4 1432:10
2. Holz Ober. 1 10 16; 4 1481:20
3. Eint. Teis. 2 1 0 16; 4 1461:30
4. Zum See 1 10 6:14 1427:90
5. VSG Dgf 3 10 4:16 1404:30
6. Eich. Bachh. 3 10 2:18 1398:40

nenmais 1, 366 Ringe; 10. Michael Staller, Eichenlaub Bachhausen 2, 365 Ringe.

Liga A West

Isarau Gottfriedingerschwaige 2 - Immergrün Griesbach 2 1435:1394 Ringe; Felsenberg Oberleisbach 1 - Berg und Tal Dreifaltigkeitsberg 1 1398:1376 Ringe.

1. Hub. Schön. 1 8 14; 4 1420:13
2. Fels. Ober. 1 8 12; 4 1412:38
3. Im. Gries. 2 8 6:10 1400:38
4. Is. Gott'schw. 2 8 6:10 1388:88
5. Berg u. Tal 1 8 2:14 1347:36

Die Einzelergebnisse der Schützen: 1. Wolfram Schlegl, Berg und Tal Dreifaltigkeitsberg 1, 368 Ringe; 2. Helmut Schmitt, Isarau Gottfriedingerschwaige 2, 366 Ringe; 3. Christian Schmitt, Isarau Gottfriedingerschwaige 2, 363 Ringe; 4. Ge-

5. Eich. Bach. 4 8 0:14 1324:63

Die Einzelergebnisse: 1. Stefan Sirtl, Edelweiß Dingolfing 11, 369 Ringe; 2. Josef Michael Protschka, Eichenlaub Bachhausen 11, 367 Ringe; 3. Daniel Will, Hubertus Schönbühl 2, 358 Ringe; 4. Eva Lummer, Edelweiß Dingolfing 2, 354 Ringe; 5. Corina Wolf, Edelweiß Dingolfing 2, 346 Ringe; 6. Erich Reuter, Zur Büchs Rothhaus 1, 345 Ringe; 7. Maximilian Gruber, Hubertus Schönbühl 2, 344 Ringe; 8. Georg Bachmaier, Hubertus Schönbühl 2, 342 Ringe; 9. Willi Fuchsgruber, Hubertus Schönbühl 2, 338 Ringe; 10. Josef Meierhofer, Zur Büchs Rothhaus 1, 337 Ringe.

Liga B Ost

See Steinberg 1 - Holzlandler Oberwolkersdorf 3 1403:1372 Ringe,

Die Einzelergebnisse: 1. Monika Obermaier, Vilstaler Oberhausen 2, 364 Ringe; 1. Thomas Huber, Eintracht Teisbach 3, 364 Ringe; 3. Regina Schuder, Tannengrün Thannemais 2, 359 Ringe; 4. Georg Holzner, Felsenberg Oberleisbach 2, 357 Ringe; 5. Angela Gerhardtinger, Vilstaler Oberhausen 2, 346 Ringe; 6. Manfred Biendl, Eintracht Teisbach 3, 344 Ringe; 7. Sandra Berthold, Tannengrün Thannemais 2, 343 Ringe; 7. Jörg Mey, Zum See Lichtense 3, 343 Ringe; 9. Martina Schopf, Felsenberg Oberleisbach 2, 341 Ringe; 10. Anna Schicker, Isargrün Goben 3, 339 Ringe; 10. Andreas Schermer, Tannengrün Thannemais 2, 339 Ringe; 10. Kai Forstmaier, Zum See Lichtense 3, 339 Ringe.

Isartaler wurden Tabellenführer

Runde zehn und Abschluss in der Nachwuchsrunde

Dingolfing. In der Liga NWR I stand der Tabellenführer frühzeitig fest, es ist die Mannschaft Isartaler Mammingschwaigen 11, sie gewannen den letzten Kampf bei Eichenlaub Bachhausen 11 mit 776:797 Ringen und haben 16:0 Punkte und einen Ringschnitt von 793,75 Ringe.

Auf Platz zwei liegt Edelweiß Dingolfing 11, sie gewannen den letzten Kampf bei VSG Dingolfing 11 mit 763:810 Ringen, haben 12:4 Punkte und einen Schnitt von 800,13 Ringe. Isartaler Kronwiesen 11 war bereits in der vorherigen Runde fertig und belegt Platz drei mit 8:3 Punkten, mit einem Ringschnitt von 768,00 Ringe. Auf dem vierten Platz landete Eichenlaub Bachhausen 11 mit 2:14 Punkten und einem Ringschnitt von 743,13 Ringe. Fünf wurde VSG Dingolfing 11 mit ebenfalls 2:14 Punkten und einem Ringschnitt von 735,88 Ringe.

In der Liga NWR II setzte sich Edelweiß Dingolfing 12 durch, sie haben 14:2 Punkte und einen Ring-

schnitt von 750,88 Ringen. Auf Platz zwei konnte sich Edelweiß Dingolfing 13 einreihen, sie gewannen auswärts bei Zum See Lichtense 11 mit 596:777 Ringen, haben nun 12:4 Punkte und einen Ringschnitt von 712,63 Ringen.

Zwar verlor Hubertus Schönbühl 11 bei Vilstaler Oberhausen 11 mit 648:642 Ringen, behalten aber den dritten Platz mit 8:3 Punkten und einem Ringschnitt von 665,88 Ringe. Auf Platz vier liegt Zum See Lichtense 11 mit 4:12 Punkten und einem Schnitt von 593,50 Ringen.

Die besten Einzelschützen der letzten Runde waren Ferdinand Käser (Edelweiß Dingolfing 13) mit 281 Ringen, vor Stefan Sirtl (Edelweiß Dingolfing 11) mit 278 Ringe, gefolgt von Helen Novak (Isartaler Mammingschwaigen 11) mit 274 Ringen.

NWR I

Eichenlaub Bachhausen 11 - Isar-

Der NWR I

Die Einzelergebnisse: 1. Stefan Sirtl, Edelweiß Dingolfing 11, 278 Ringe; 2. Helen Novak, Isartaler Mammingschwaigen 11, 274 Ringe; 3. Josef Michael Protschka, Eichenlaub Bachhausen 11, 268 Ringe; 3. Martina Fuchs, Isartaler Mammingschwaigen 11, 268 Ringe; 3. Florian Stiegmaier, Edelweiß Dingolfing 11, 268 Ringe; 6. Nicole Kördl, VSG Dingolfing 11, 265 Ringe; 7. Ludwig Reicheneder, Edelweiß Dingolfing 11, 264 Ringe; 8. Matthias Fuchs, Eichenlaub Bachhausen 11, 256 Ringe; 9. Julia Thom, Isartaler Mammingschwaigen 11, 255 Ringe; 10. Markus Schöpf, Eichenlaub Bachhausen 11, 252 Ringe; 10. Kristina Kron-

Der NWR 2

Die Einzelergebnisse der Schützen: 1. Ferdinand Käser, Edelweiß Dingolfing 13, 281 Ringe; 2. Dominik Käser, Edelweiß Dingolfing 13, 251 Ringe; 3. Daniel Burkl, Vilstaler Oberhausen 11, 248 Ringe; 3. Christian Ingert, Hubertus Schönbühl 11, 248 Ringe; 5. David Schunkat, Edelweiß Dingolfing 13, 345 Ringe; 6. Christian König, Zum See Lichtense 11, 229 Ringe; 7. Stefan Girnguber, Zum See Lichtense 11, 212 Ringe; 8. Quirin Konrad, Vilstaler Oberhausen 11, 204 Ringe; 9. Christian Gruber, Hubertus Schönbühl 11, 202 Ringe; 10. Kristina Kron-



Auch die Gaujugendleitung wurde neu gewählt.



Zahlreiche verdiente Mitglieder konnten Ehrungen entgegennehmen.

Erster Gauschützenmeister Ruhland bestätigt

Schützengau Dingolfing hielt Jahreshauptversammlung mit Neuwahl und Ehrungen ab



Hans-Peter Spanthaler wurde als Gausportleiter verabschiedet, auch alle weiteren ausscheidenden Vorstandsmitglieder erhielten Erinnerungsgabenscheine.

Unterriets (nah) 2287 Mitglieder sind unter dem Dach des Schützengaus Dingolfing vereint. Um sportlich und gesellschaftlich alles Organisationskräfte abwickeln zu können, bedarf es einer engagierten, motivierten und kompetenten Vorstandschaft, die im Rahmen der Jahreshauptversammlung neu ge-

kannt. Gaumeister im Luftgewehr ist die Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing, Meister der Liga A Wert Hubertus Schönhubl I, Meister der Liga A Ort Isartaler Mannheimer Schützengesellschaft III, Liga B Ort See Steinberg I, C-Liga Zum See Lichtense, Gaumeister Luftpistole Isartaler Kronwiesler I und Meister in der Gaufluga Vilsbiblauer Oberhausen I. Organisatorisches zum Thema Mitgliederverwaltung hatte Heide-Linde Ruhland zu berichten, wonach die Vereine die Nachmeldung von Neumitgliedern beim BSSB zeitnah vornehmen sollten. Nachdem sich bei den anstehenden Neuwahlen einige Mitglieder der Gauvorstandschaft nicht mehr zur Verfügung stellen, wurden sie von Gauschützenmeister Ruhland mit Erinnerungsgabenscheinen verabschiedet. Dies sind Albert Weber, Klaus Schellauer, Thomas Klugbauer, Heinrich Bruchel, Manfred Müller und Sebastian Krüger. Es folgten die Ausführungen von

das folgende Ergebnis erbrachte: Erster Gauschützenmeister Michael Ruhland, Zweiter Gauschützenmeister Albert Kempl, Erster Gausportleiter Thomas Klugbauer, Zweiter Gausportleiter Josef Fielesmann, Gauschützenmeisterin Anna Eglseeder, Gauschriftführerin Renate Brückel, Rundenwettkampfleiter Helmut Rosner, Gausammenleiterin Bettina Pritzel, Mitgliederverwaltung Heide-Linde Ruhland, Pastorenreferent Stefan Maier, Auswahlschlichter Markus Kempl, Gaumeister Stellvertreterin und Gaufinanzsachverständige Anneliese Schmid. Die beiden Kassensprezidenten wurden bestätigt.

Zum Abschluss der umfangreichen Tagesordnung wurden verdiente Mitglieder geehrt. Zunächst erhielten die Vereine mit der stärksten Mitgliederwerbung eine Auszeichnung: 1. VSG Dingolfing, 2. Edelweiß Dingolfing, 3. Vilsbiblauer Marklkoten, Die Röhre Gau-Prattendorf in Silber erhielten: Bettina Graber, Andrea Reichleiner, Klaus Gehwolf, Rainer Mücke, Alfred Wimmer (von 2010); großes Gauschützenzeichen in Bronze: Josef Mitterer, Franz Schlotgl, großes Gauschützenzeichen in Silber: Manfred Buerdl, Albert Fritzel, Franz Schleier; großes Gauschützenzeichen in Gold: Anna Eglseeder. Die Besitzkronenmedal in Bronze ging an: Bettina Pritzel, Heide-Linde Ruhland, Josef Fielesmann, Manfred Müller, die Silberne Ehrenmedal des Bezirkes erhielten: Karl Heinz Bismeyer, Ludwig Kronwinkler. Von Bayerischen Schützensportbund wurde Andreas Hagl ausgezeichnet.

Die Ehrenmedal des BSSB in Gold ging an: Josef Pritzel, Achim Schulze, Josef Huber (von 2010). Die kleine Goldene Ehrenmedal des Deutschen Schützensportes in Gold wertete auf: Johann Davidenko, Ernst Mal, Wolfgang Profl, Jakob Schwarmbeck und Hans Schindlmeier.

wählt wurde. Zusätzlich bot der Abend Anlass, eine Reihe verdienter Mitglieder mit den entsprechenden Ehrungen in Anerkennung ihrer Leistungen auszuzeichnen.

Erster Gauwachtmeister Michael Rohland ließ die Schützenmeister mit Mitarbeitern und Mitgliedern im Gasthaus Lehermeier willkommen und begrüßte als Ehrengäste Bürgermeister Sepp Steinberger und die Damenleiterin des Schützenbezirks Niederbayern Anneliese Zehetbauer. Nach dem Gedanken an die verstorbenen Mitglieder leitete der Gauwachtmeister seinen Rechenschaftsbericht mit dem Rückblick auf die beiden Höhepunkte des vergangenen Jahres ein. Dies war im Mai der Bayerische Landesjugendtag des BSB in Oberteisbach und im März der Tag des offenen Schützenhauses, der bei den Immergrün-Schützen in Griesbach eröffnet wurde. 28 Vereine aus dem Gau Landau 29 aus dem Gau Dingolfing und je zwei aus den Gauen Laber, Vilabiburg und Rottal hatten geöffnet. Anhand seines chronologischen Berichts, der von der Teilnahme am Bayerischen Schützenfest in Obertraubling über den Besuch von Vereinsveranstaltungen bis hin zum Kadertraining reichte, bescheinigte er eine große Rührigkeit des Schützengaus Dingolfing. Nächster Termin ist am 14./15. Mai der Niederbayerische Schützenfest in Regen mit Standardwettkämpfen. Wie er mitteilte, finden die Gauwachtmeisterversammlungen laut neuer Bestimmungen erst im Januar 2012 statt.

Anhand seines Tätigkeitsberichts erinnerte Gauwachtmeister Hans-Peter Spanfellner daran, dass der Gau in Zusammenarbeit mit der B-Lizenz-Trainerin Birgit Dorfner im November einen Lehrgang im Luft-

von Hans-Peter Spanfellner, der sein Amt mit Umsicht und viel Fachwissen ausfüllte. Er stand auch als ausgebildeter Übungsleiter dem Gau zur Verfügung und modernisierte das Auswertungssystem bei den Gauwachtmeisterversammlungen. Michael Rohland dankte ihm mit einem Zinnpfeller und zeichnete ihn mit der großen Gauweihnachtsnadel in Silber aus.

Von einem sportlich erfolgreichen Jahr berichtete Gauwachtmeister Sebastian Kriegl. Bei den gauternen Veranstaltungen wie Jugendferiennachwuchs, Kadertraining und Wettbewerben zeigten sich die Teilnehmer sehr motiviert. Im Schützenbereich sah man auch wieder neue Gesichter. Beim 1. Gauwachtmeisterversammlungen im März erreichte die LG-Mannschaft Platz eins und die LG-Mannschaft Platz drei. Bereits vor der Gauversammlung wurde die Gauwachtmeisterversammlung neu gewählt.

Der scheidende Leiter stellte das neue Team vor: Erste Gauwachtmeisterin Eva Lummer, Stellvertreterin Anita Niklas, Erster Gauwachtmeisterversammlungen Matthias Schöpl, zweiter Gauwachtmeisterversammlungen Christoph Weber, Erste Gauwachtmeisterversammlungen Bettina Gruber, Zweite Gauwachtmeisterversammlungen Lisa Peisl, Dritte Gauwachtmeisterversammlungen Helen Novak.

Fleißig beteiligten sich die Damen an allen Aktivitäten wie Fasnachtsschießen, Damensonderrunde oder Gaudamentag in Plattling, führte Gauwachtmeisterin Bettina Pritzel aus. Bereits am 10. April findet das Damenpreisschießen bei den Edelweiß Dingolfing und am 13. April die Damensonderrunde in Teisbach statt. Nachdem zum nahenden Saisonende schon einige „Meister“ feststehen, gab Rundenwettkampfleiter Helmut Rosner diese bereits be-



Isartaler-Schützen erzielten den Pokal

Wanderpokalschießen der Verwaltungsgemeinschaft Mamming-Gottfrieding



Die Jugend der „Isartalerschützen Mammingschwaigen“ gewann den begehrten Pott.

Mamming. (li) Die Jungschützen der drei Schützenvereine der Verwaltungsgemeinschaft Mamming-Gottfrieding traten am vergangenen Samstag in einem sportlich fairen Schießwettbewerb gegeneinander an. Dabei stellten sich die Isartalerschützen Mammingschwaigen als klare Favoriten heraus und durften so den von Bürgermeister Georg Eberl und Bürgermeister Gerald Rost gestifteten Wanderpokal entgegennehmen.

Der Schießstand im Keller des Feuerwehrhauses Gottfrieding, wo die Isarau-Schützen Gottfriedinger-

schwaige ihr Vereinsheim haben, war am vergangenen Samstag Austragungsort für das Wanderpokalschießen 2010 der Verwaltungsgemeinschaft Mamming-Gottfrieding, das eigentlich schon im Herbst stattfinden sollte, aber aus zeitlichen Gründen verschoben wurde. Teilgenommen haben die Junioren der gastgebenden Isarau-Schützen Gottfriedingerschwaige, die Eichenlaub-Schützen Bachhausen und die Isartaler-Schützen Mammingschwaigen. Die Wertung war jeweils auf fünf Jugendliche begrenzt, für die Zahl der Teilnehmer gab es je-

doch kein Limit. Leider konnten die Isarau-Schützen Gottfriedingerschwaige nur drei Jungschützen stellen, so dass die Chancen von Christian Schmitt, Stefan Iroschek und Marco Schönhofer auf den Pokal relativ gering waren, obwohl sie ihr Bestes gaben und immerhin 714 Ringe erzielten. Bei den Eichenlaub-Schützen aus Bachhausen waren immerhin folgende acht Jungschützen angetreten: Sepp Protschka, Markus Schöpfl, Sebastian Bentele, Stefan Bentele, Patrick Penninger, Christoph Portz, Alexander Schmid und Stefan Konrad. Dennoch fehlten fünf Erstgenannten das gewisse Quäntchen Glück und 94 Ringe bis zum Sieg. Bestens aufgestellt waren die Isartaler-Mammingschwaigen mit Martina Furchs, Adrian Schuster, Marco Dorfner, Julia Thom, Helen Novak und Laura Dorfner. 1340 Ringe erreichten ihre erfolgreichsten Fünf und dies bedeutete, dass sie den Wanderpokal der Verwaltungsgemeinschaft Mamming-Gottfrieding, den die beiden Bürgermeister Georg Eberl aus Mamming und Bürgermeister Gerald Rost aus Gottfrieding gestiftet hatten, für die Zeit bis zum nächsten Turnier behalten dürfen.

Um die Spannung des Wettbewerbes zu entschärfen, wartete der aus-

richtende Verein Isarau-Schützen Gottfriedingerschwaige jedoch zunächst mit einem stärkenden Essen auf und auch sonst wurden die Junioren und ihre Betreuer bestens bewirtet. Danach folgte die Siegerehrung durch Ersten Schützenmeister Hubert Stiller und Bürgermeister Gerald Rost, der die Jugendarbeit in den teilnehmenden Schützenvereinen lobte, wo die Kinder und Jugendlichen unter Beaufsichtigung von Erwachsenen eine interessante Sportart, eingebunden in ein Team, kennenlernen und ausüben können. Eigenschaften wie Ehrgeiz, Willenskraft und Mannschaftsgeist sind hier gefragt, genauso wie Toleranz. Die Jugendlichen lernen Genauigkeit, Reaktion und Koordination und sie finden durch den Schießsport Anschluss und Geselligkeit. Sie erfahren, wie man mit Sieg und Niederlage umgeht und sie bekommen für ihre Leistungen gebührende Anerkennung. Die positiven Nebeneffekte sind, sich Körperbeherrschung, Entspannung und Konzentration anzutrainieren, was für das ganze Leben von Vorteil ist. Wer sich eingehend über das Sportschießen informieren möchte, für diejenigen hatte Bürgermeister Gerald Rost einen guten Tipp. Nächsten Sonntag öffnen die Schützenvereine im Landkreis ab 13 Uhr beim „Tag des offenen Schützenhauses“ ihre Pforten. Nähere Informationen gibt es beim Schützengau Dingolfing.

DF
16.03.11 M

Schützen ehrten die Gaumeister

DA 26.04.14

Gute Leistungen erzielt

Untergries. (mb) Der Schützen-
gau Dingolfing ehrte am vergange-
nen Sonntag im Rahmen der Jahres-
hauptversammlung die Gaumeister.
Während ein Teil der Auszeichnun-
gen bereits in einem anderen Rah-
men vorgenommen worden waren,
fand diese Ehrung nun für die restli-
chen Disziplinen statt.

Glückwünsche zu den erbrachten
Leistungen sprachen
Gausportleiter Hans-Peter Span-
fellner, Zweiter Gausportleiter Josef
Fleischmann und Erster Gauschüt-
zenmeister Michael Ruhland aus.
Die Ergebnisse Luftgewehr 3-Stel-
lung, Jugendklasse männlich: Jo-
hannes Spanner, Isartaler Kronwie-
den, 537 Ringe; Luftgewehr 3-Stel-
lung, Jugendklasse weiblich: Nicole
Körndl, Vereinigte Schützengesell-
schaft Dingolfing 558; Luftgewehr
3-Stellung, Schülerklasse männlich
Pascal Spanner, Isartaler Kronwie-
den, 263.

Zimmerstutzen, Schützenklasse:
Manfred Müller, Isargrün Gobeh,
268; Zimmerstutzen Schützenklasse
Mannschaft: Isargrün Gobeh, 781.
Zimmerstutzen, Altersklasse: Wal-
ter Vilsmeyer, See Steinberg, 265;
Zimmerstutzen, Seniorenklasse m:
Martin Ammer, Vereinigte Schüt-
zenklasse Dingolfing, 264; Zimmer-
stutzen, Altersklasse, Mannschaft:
Vereinigte Schützenklasse Dingol-
fing, 777; Zimmerstutzen, Damen-

klasse: Christa Schmid, Eichenlaub
Bachhausen, 273; KK -100 Meter,
Schützenklasse: Josef Fleischmann,
Vereinigte Schützengesellschaft
Dingolfing, 280; KK -100 Meter, Da-
menaltersklasse: Christa Schmid,
Eichenlaub Bachhausen, 276M KK
-100 Meter, Altersklasse: Albert We-
ber, Vereinigte Schützengesellschaft
Dingolfing, 279; KK -100 Meter, Se-
niorenklasse männlich: Gerhard
Salzinger, Vereinigte Schützenge-
sellschaft Dingolfing, 264; KK -100
männlich, Altersklasse, Mannschaft:
1. Vereinigte Schützengesellschaft
Dingolfing, 804. KK - 3 x 20 Schuss,
Schützenklasse: Manfred Reyser,
Eintracht Teisbach, 556. KK - 3 x 20
Schuss, Altersklasse: Engelbert
Senfl, 534. KK - 3 x 20 Schuss,
Seniorenklasse m: Franz Bamer,
VSG Dingolfing, 535. KK - 3 x 20
Schuss, Altersklasse, Mannschaft:
Vereinigte Schützengesellschaft
Dingolfing, 1589. KK - Gewehr mit
Zielferrrohr, Schützenklasse: Josef
Fleischmann, Vereinigte Schützen-
gesellschaft Dingolfing, 266. KK -
Liegend, Schützenklasse: Mariusz,
Noworzylow, Kgl. priv. Feuerschüt-
zengesellschaft Dingolfing, 584. KK
- Liegend: Seniorenklasse männlich:
Franz Schicker, Isargrün Gobeh,
521.

Mehrschüssige Luftpistole,
Schützenklasse: Albert Räß, Ein-
tracht Teisbach, 20; Mehrschüssige

L.P., Schützenklasse, Mannschaft:
Eintracht Teisbach, 44 Treffer;
Mehrschüssige LP, Kgl. priv. Feuer-
schützengesellschaft Dingolfing; Ju-
gendklasse männlich: Maximilian
Trippel, 19.

Freie Pistole, Schützenklasse:
Bernhard Weinmann, Vereinigte
Schützengesellschaft Dingolfing,
526 Ringe; Freie Pistole, Schützen-
klasse, Mannschaft: Eintracht Teis-
bach, 1351; Freie Pistole Junioren-
klasse Bm: Maximilian Trippel, Kgl.
priv. FSG Dingolfing, 367; Freie Pis-
tole, Altersklasse: Josef Zitzelsber-
ger, Eintracht Teisbach, 479; Olym.
Schnellfeuerpistole, Schützenklas-
se: Markus Kempf, Edelweiß Din-
golfing, 484. KK - Sportpistole,
Schützenklasse: Ingo Forster, Kgl.
priv. Feuerschützengesellschaft
Dingolfing, 561; KK - Sportpistole,
Damenklasse: Melanie Obermeier,
Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft
Dingolfing, 533; KK - Sportpistole,
Juniorenklasse Bm: Andreas Ober-
meier, Kgl. priv. FSG Dingolfing
521; KK - Sportpistole, Altersklasse:
Otto Grasberger, Seethaler-Schüt-
zen Dingolfing, 500. KK - Sportpis-
tole, Seniorenklasse m: Ljudevit
Majer, Kgl. priv. Feuerschützenge-
sellschaft Dingolfing, 552. Zentral-
feuerpistole 30/38, Altersklasse: Ge-
org Karl, Kgl. priv. Feuerschützen-
gesellschaft Dingolfing, 546.
GK-Pistole 9 mm, Schützenklas-

se: Roland Biberger, Kgl. priv. FSG
Dingolfing 363; GK-Pistole 9 mm,
Altersklasse: Wolfgang Laube, Kgl.
priv. FSG Dingolfing, 385. GK-Re-
volver 357 mag, Schützenklasse:
Franz Xaver Schönhofer, Kgl. priv.
FSG Dingolfing, 352; GK-Revolver
357 mag, Altersklasse: Ljudevit Ma-
jer, Kgl. priv. Feuerschützengesell-
schaft Dingolfing, 378. GK-Revol-
ver 44 mag, Schützenklasse: Fritz
Obermeier, Kgl. priv. FSG Dingol-
fing, 375. GK-Revolver 44 mag, Al-
tersklasse: Klaus Schelske, Kgl.
priv. FSG Dingolfing, 375; KK -
Sportpistole, Schützenklasse,
Mannschaft: 1. Kgl. priv. FSG Din-
golfing 1580. GK-Pistole 9 mm,
Schützenklasse Mannschaft: Kgl.
priv. Feuerschützengesellschaft
Dingolfing, 1109; GK-Revolver 44
mag, Schützenklasse, Mannschaft:
Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft
Dingolfing, 739. Wurfscheibe Trap,
Damenklasse: Beate Heidobler, Ein-
tracht Teisbach, 44; Wurfscheibe
Doppeltrap, Damenklasse: Beate
Heidobler, Eintracht Teisbach, 22;
Wurfscheibe Skeet, Damenklasse:
Beate Heidobler, Eintracht Teis-
bach, 43. Armbrust 10 m, Schützen-
klasse: Thomas Stiegmaier, Edel-
weiß Dingolfing 315; Armbrust nat.,
Altersklasse: Hans Zitzmann, Ein-
tracht Teisbach, 117; Armbrust na.,
Altersklasse, Mannschaft: Eintracht
Teisbach, 348 Ringe.



Tanzen, Singen, Fröhlichkeit war angesagt beim lustigen Schützenball in Bachhausen.



Drei Nonnen, ein Busfahrer auf dem Rad und ein Hippie lösten viel Gelächter aus.



Beim zweiten Sketch ging es um Beichten und Stuhl.

„Silberblitz“ und gespielter Witz Volles Haus beim Faschingsball der Eichenlaub-Schützen

Bachhausen. (H) Proppenvoll war der Saal des Gasthauses „Zum Johann“ am vergangenen Samstag, als die Eichenlaub-Schützen Bachhausen zu ihrem schon traditionellen Faschingsball einluden. Die „Silberblitz“-Musiker mit ihrer Sängerin Tanya trieben mit ihrem fetzigen Sound sogar den überzeugtesten Tanzmittel aufs Parkett. Auch auf die Lachmuskeln wurde keinerlei Rücksicht genommen – die gespielten Witze wurden gnadenlos ins Narrenvolk geschickt.

„Dieses Spektakel sollte sich keiner entgehen lassen“, so verkündeten es die Eichenlaub-Schützen – voran Erster Schützenmeister Franz Schopf – in ihrer Ankündigung des Faschingsballs. Wie man danach einstimmt hörte – „Recht hoch gehalten nur der, der nicht da gewesen ist. Ein Kriterium, ob ein Faschingsball gut wird, ist immer auch die Musik, die für die Stimmungsmache verantwortlich ist. Mit der Ver-

pflichtung der Partyband „Silberblitz“ aus Fronthausen hatten die Verantwortlichen der Eichenlaub-Schützen ein gutes Händchen bewiesen. Nicht nur dass die Frontfrau Tanya an und für sich schon eine Augenweide war – auch die Junges begeisterten, als sie mit ihrem breitlegfährterten Musikrepertoire, das von Interpreten wie Amy McDonald bis zu den Zillertaler-Schützenjägern reichte, Schwung in die Bude brachte.

Um einen Busfahrer, einen Hippie und drei Nonnen ging es in der ersten Einlage, der eher unter die Raubritik „Bumstallera“ eingerechnet werden konnte, aber dennoch voll den Geschmack des anspruchsvollen Publikums zu treffen schien, wie man dem Applaus nach urteilen konnte. Um Fehlerliege ging es auch im nächsten Sketch und es schien, als hätten es die Bachhausener-Burschen gerade im Fasching faustdick hinter den Ohren, als sie so nach und nach ihre Scheinmenstücke bei Herrn

Merkwirden beichteten. Auch dass sie dem böiden Gerstensaft nicht abgereicht sind, erkannte man daran, als ein sichtlich angesäuselter Ze-

cher zum Pfarrer sagte: „Brauchst gar nicht zu fragen, hier ist auch kein Toilettenpapier“. Tierisch abging es auch im nächsten Sketch, bei dem Karl-Heinz Schöpf und Georg Anzinger die Darsteller waren und es um ein Nilpferd ging. Einer davon hatte eine leichte Rolle, denn er brauchte nur den alles beschreibenden Satz „das weiß ich schon“ zu sagen. Der andere war der, der sich einbildete, ein Nilpferd kaufen zu wollen und der am Ende wusste, dass ein Nilpferd in seiner Badeswanne ist. Wer die schwere Rolle des Nilpferds besetzte, ist nicht bekannt aber trotzdem mussten alle plötzlich ganz viel lachen und dies wiederum hat den Sinn dieses Witzes vollum erfüllt. Man sah, dass die Eichenlaub-Schützen zwar keine Mützen, aber vielleicht ein wenig die Kosten gespart haben, als es darum ging,

hochkarätige Comedians zu verpflichten. Sie waren auch dümm ge-

wesen, wenn das Narrenvolk die heimischen Spalvögel genauso amüsant findet, was der Beifall-Generator, hätten sie denn einen gehabt, eindeutig aufzeigte. Egal ob Maskieren oder im Sonntagsgewand – alle waren außer Rand und Band.

Schützenball morgen Samstag



Seitige Einlagen und Sketches sorgen für Heiterkeit. 1.5.11.11.11.11

Bilder vom Faschingsball der Schützen 2011



Anmerkungen

„Plus oder minus“, so lautet im Moment die Devise an der Tankstelle. „Tanken für teures Geld, oder das Auto bleibt stehen“. Tatsächlich ist derzeit nichts spärlicher als der Benzinpreis, der sich arithmetisch verdoppelt und uns nur noch den Kopf schütteln lässt. Hätten wir früher für 1,47 Euro niemals zum Zapfhahn gegriffen, kann man jetzt dafür fast schon dankbar sein. Denn 1,51 Euro gab es die Woche für einen Liter Benzin auch schon.

Wenn uns das eher vor zehn Jahren gesagt hätte – zu D-Mark Zeiten noch – dass wir im Jahr 2011 fast drei Mark für einen Liter Sprit zahlen müssen, nein, wir hätten es nicht geglaubt. Eigentlich müsste man wirklich das Fahrrad aus dem Keller holen, den Druckesel ranterrefen machen und aufs Auto verzichten. Aber das bringen wir irgendeine auch nichts übers Bier, uns die kalten Temperaturen anzutun – oder zugeben, wir sind auch etwas zu bequem.

Also stehen wir Woche für Woche schimpfend an der Zapfstelle und machen den Geldbeutel auf.

hpyj

Informationsvortrag im Krankenhaus

Dingolfing. Am Dienstag, 25. Januar, um 19.30 Uhr lädt der Förderverein „Freunde des Kreislkrankenhauses Dingolfing“ im Casino des Krankenhauses erneut zu einem Informationsvortrag ein. Diesmal lautet der Titel des Vortrages „Demenz – Kann man vorbeugen, wie kann man helfen?“. Der Referent Dr. Ernst Krause, Facharzt für Neurologie in der Ortho Vital Praxis im Ärztehaus in Dingolfing, wird in seinem Vortrag speziell auf die fortschreitende, nicht heilbare Krankheit Demenz eingehen und anschaulich und für jedermann verständlich über verschiedene Formen der Demenz, die Ursachen und auch den Verlauf der Krankheit berichten. Die Zahl der



Teilnehmer bei Welt- und Europameisterschaften.



Weltmeister im Speedway: Der zwölfjährige Michael Härtel.

„Ihr seid die sportlichen Vorbilder für uns“

Landrat Heinrich Trapp ehrt 219 Sportler für herausragende Leistungen

Dingolfing. (af) Am Samstag, nachmittag fand die mittlerweile 15. Auflage der Sportlerlehreung des Landkreises Dingolfing-Landau in der Aula des Dingolfinger Gymnasiums statt. Insgesamt wurden 219 Sportlerinnen und Sportler für ihre Leistungen im Sportjahr 2010 geehrt. Herausragend war dabei der erste Platz in der Speedway-Weltmeisterschaft in der Schüler Klasse B vom zwölfjährigen Michael Härtel aus Frauenbürg; Landrat Heinrich Trapp betonte in seiner Rede, dass die Gebrüder wichtige Vorbilder seien und der Landkreis gerne den Sport fördere.

Die Eröffnung der Sportlerlehreung nahm der BSI-Vorsitzende Josef Holzmeier vor. Er begrüßte vor allem die Sportler und auch die Eltern, Trainer sowie die vielen fleißigen Helfer im Hintergrund. Zudem freute er sich über die Anwesenheit des Kreis- und Bezirksvorsitzenden des

neut stark für die Sportförderung: „Sie ist sinnvoll und eine tolle Prävention. Im Sport lernt man wichtige Tugenden, die man für das restliche Leben braucht“.

Nach den einführenden Worten ging es dann auch gleich los mit der diesjährigen Sportlerlehreung des Landkreises Dingolfing-Landau. Die Ehrung begann dann gleich mit einem Paukenschlag. Der zwölfjährige Speedwayfahrer Michael Härtel wurde für seinen Weltmeistertitel in der Schüler Klasse B geehrt. Diesen hatte er im englischen Tellington erungen und Viele prophezeiten dem „Youngster“ eine goldene Zukunft.

Im kurzen Interview mit dem Landrat zeigte sich der ebengute Schüler richtig keck: „Wenn es mich ned schwer hinschmeißt, dann steh ich gleich wieder auf“. Eine starke Leistung war auch der zehnte Platz von Carina Kreuzpointner und Patrick Steier von überaus erfolgreichen

Die geehrten Sportler im Überblick

- 1. Platz Weltmeisterschaft Michael Härtel, Motorsport-Club Dingolfing, Speedwayrennen Schüler Klasse B - 125 ccm.
- 9. Platz Weltmeisterschaft Siegmund Lang, Kampfsport Center Isartal, Hardong Gundo (koreanischer Schwertkampf)
- 10. Platz Weltmeisterschaft Carina Kreuzpointner, TSC Rot-Weiß Wolf, Dingolfing.
- 10. Platz Weltmeisterschaft Patrick Steger, TSC Rot-Weiß Casino Dingolfing, Rock'n'Roll Tanz.
- 3. Platz Weltmeisterschaft Mannschaft Mannschaft
- in: Thomas Obermaier, TV Landau, Taekwondo Allkampf-Jitsu.
- 3. Platz Deutsche Meisterschaft Judith Winter, SSC Landau, Schwimmbad, Punt-Kampf, Andreas Schmitt, ESC Dingolfing, Stock- und Zielschießen U 14, Julia Weigl, TSC Rot-Weiß Casino Dingolfing.
- Rock'n'Roll Tanz: Alexander Jobst, TSC Rot-Weiß Casino Dingolfing.
- Rock'n'Roll Tanz: Christa Schmidt, Schützen-Verein, Eichendorf, Sportschießen, Zimmerschützen, Dietrich Lanke, Kgl. priv. Feuerschützenbruderschaft, Schützenbrüder Landau, Luftpolistole Junioren B 373 Ringe.
- 4. Platz Deutsche Meisterschaft Toni Schmidt, SSC Landau, Schwimmbad, Punt-Kampf, Max Schmid, SSC Landau, Schwimmbad, Punt-Kampf, Melissa Thobassam, SSC Landau, Schwimmbad, Punt-Kampf, Alexander Zellner, Kgl. priv. Feuerschützenbruderschaft, Schützenbrüder Landau, Luftpolistole Junioren B 373 Ringe.

haben natürlich die Möglichkeit an Dr. Krusche Fragen zu stellen und sich gezielt informieren zu lassen. Doch nicht nur der medizinische Aspekt soll an diesem Abend zum Tragen kommen. Die städtische Musikschule wird zur Einstimmung auf den Informationsabend mit einem Ensemble anwesend sein und die Besucher musikalisch unterhalten. Wie bereits bei allen vorangegangenen Vorträgen des Fördervereins wird auch diese Informationsveranstaltung kostenlos angeboten. Etwasige Spenden werden allerdings gerne für die unterstützende Arbeit des Fördervereins „Freunde des Kreiskrankenhaus Dingolfing“ verwendet.

Vdk-Termine

Dingolfing. Der Stammtisch des Ortsverbandes findet morgen ab 14.30 Uhr im „Schwaiger Bierstüberl“ statt. Mitglieder und Freunde sind willkommen. Das Jahresprogramm wird zur Zeit erstellt, so dass in Kürze das gesamte Programm im Dingolfinger Anzeiger veröffentlicht werden kann. Der Vorstand weist darauf hin, dass am 7. Mai die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen sowie die Mutter- und Vätertagsteier statt findet. Sollte jemand aus unserem Ortsverband Interesse daran haben, ehrenamtlich im Vorstand mitzuwirken, so wendet er sich an den ersten Vorsitzenden unter der Telefonnummer 71444.

Jahreshauptversammlung der FreiwilligenAgentur

Dingolfing. Die Freiwilligen-Agentur lädt am Mittwoch, 26. Januar, um 19 Uhr zur Jahreshauptversammlung ins Landgesthof Apfelbeck nach Mamming ein. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: 1. Begrüßung und Tagesordnung, 2. Tätigkeitsbericht des Vorstands, 3. Tätigkeitsbericht der Geschäftsführerin, 4. Kassenbericht, 5. Bericht der Kassenprüfer, 6. Entlastung der Vorstandschaft, 7. Mitgliedsbeiträge und 8. Wünsche und Anträge.

TSC Dingolfing bei der Rock'n'Roll-Weltmeisterschaft. Fast schon Stammgast bei der Sportlerehrung ist Herrmann Plötz von den „Eintracht Schützen“ aus Teisbach, der im vergangenen Jahr einen dritten Platz in der Mannschafts-Weltmeisterschaft errungen hatte. Erfolgreich bei der Europameisterschaft als Zweiter waren der Speerwerfer Walter Kühndel und Philipp Karpfinger im Ju-Jutsu als Fünfter. Im Senioren-Wurfmehrkampf war Viktor Hansen vom TV Dingolfing deutscher Landesmeister nicht zu schlagen. Julia Weigl und Alexander Jobst von der Rock'n'Roll-Abteilung des TSC Dingolfing erreichten den dritten Platz bei der deutschen Meisterschaft. Ebenfalls ein Stammgast ist Wolfgang Kühndel, der in der vergangenen Saison im Wurf-Mehrkampf in der Mannschaft sich über den deutschen Titel freuen durfte. Ein großes Talent ist auch die bayrische Meisterin Anna Schmid im Vierkampf der Leichtathleten. Umrahmt wurde die mittlerweile 15. Sportlerehrung durch gelungene Auftritte der Rock'n'Roll-Abteilung des TSC Dingolfing und auch vom SSC Landau, die im Gruppentanz sehr erfolgreich sind. Nach der Eh-

renspreisübergabe sprach Herrmann Plötz bei der Mannschaf-WM: „Herrmann Plötz mit der Armbrust.“



BLSV-Bezirksvorsitzender Udo Egle.



Dritter Platz bei der Mannschaf-WM: Herrmann Plötz mit der Armbrust.



Talent in der Leichtathletik: Anna Schmid.



Viktor Hansen wurde deutscher Meister im Wurf-Mehrkampf.

Herrmann Plötz, Eintracht Schützen Teisbach, Armbrust.

2. Platz Europameisterschaft
Walter Kühndel, Turnverein Dingolfing, M55 Speerwurf.

5. Platz Europameisterschaft
Philipp Karpfinger, Ju Jutsu Sportclub Wallersdorf, U18 Ju Jutsu Klasse bis 60 Kilogramm.

2. Platz Europameisterschaft
Mannschaft
Alexander Hahn, EC Pilsting, U16 Stockschießen.

2. Platz Europameisterschaft
Mannschaft
Stefan Moosburger, EC Pilsting, U19 Stockschießen.

1. Platz Deutsche Meisterschaft
Viktor Hansen, Turnverein Dingolfing, Senioren M50 Wurf-Mehrkampf, Kugelstoßen, Speerwurf, Diskuswerfen, Hammerwurf, Gewichtwurf.

1. Platz Deutsche Meisterschaft
Laura Winter, SSC Landau, Schwim Fünf-Kampf

2. Platz Deutsche Meisterschaft
Uli Lassak, SSC Landau, 100 Meter Brustschwimmen; Armin Lederer, Ju Jutsu Sportclub Wallersdorf, U18 Ju-Jutsu Klasse bis 66 Kilogramm; Roland Obermeier, TV Landau, Taekwondo Allkampf-Jit-

zenbrüder Landau, Luftpistole Junioren A 569 Ringe, Michaela Meier, Kgl. Feuerschützengesellschaft, Schützenbrüder Landau, Luftpistole Junioren A 370 Ringe.

5. Platz Deutsche Meisterschaft
Edith Lubitz, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Schützenbrüder der Landau, Luftpistole Senioren 357 Ringe, Frederick Stoll, SSC Landau, Schwim Fünf-Kampf, Joachim Wendler, SSC Landau, Wildwasserschwimmen.

6. Platz Deutsche Meisterschaft
Ernst Brem, Schwarzpulverschützen Simbach/Zell, Perkussionshinterlader; Markus Busler, Schwarzpulverschützen Simbach/Zell, Standard Mehrladergewehr; Klaus Wallner, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Schützenbrüder Landau, Biogen-FITA Compound Seniorenklasse 666 Ringe, Johann Albrecht, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Schützenbrüder Landau, Luftgewehr Altersklasse 383 Ringe.

1. Platz Deutsche Meisterschaft
Mannschaft
Wolfgang Kühndel, Turnverein Dingolfing, Wurf-Mehrkampf Kugelstoßen, Speerwurf, Diskuswerfen, Hammerwurf, Gewichtwurf.

(Fortsetzung nächste Seite)

Gaudamen in Faschingslaune

Dingolting. Vor Kurzem lud die Gaudamenleiterin Bettina Pritzi die Schützendamen des Graues Dingolting zu einem Faschingsschießen ein. Am Schießstand in der Mammingerschwalge erschien eine schön maskierte Damenschlar, um ein paar Schießspiele durchzuführen. Wie es sich für Schützendamen gehört, mussten zuerst mit dem gewohnten Sportgerät bestimmte Ringvorgaben erfüllt werden. Danach wurden die

Treffer angesagt, die Damen mussten also ansagen welchen Ring sie meinten getroffen zu haben. Nun wurden die Sportgeräte gewechselt, die LP-Schützinnen mit dem LG und umgekehrt. Hier zeigte sich schnell, dass das ungewohnte Sportgerät seine Tücken hat. Da bekam der frisch lacherte Stand doch ein paar Treffer ab. Nach dieser harten Probe gab es für die Damen eine kleine Stärkung. Das letzte Spiel

war ein Strategiespiel namens Uborgo. Hier konnten sich die Damen die fehlenden Punkte noch holen. Zu etwas späterer Stunde kam es zu der mit Spannung erwarteten Siegerehrung. Die meisten Punkte sammelte Corinna Fischer und erreichte den ersten Platz. Rosi Weber und Brigitte Gerhager teilten sich Platz zwei. Den Bronzplatz erzielte und erspielte sich Edith Lubitz. *DA 28.01.11*



Die Gaudamen übten Schießen verkehrt.

Cole Winterparty DP Eichenlaub-Schützen luden ein 08.11.11



Die Gäste hatten viel Spaß bei der Winterparty der Eichenlaub-Schützen.

Bachhausen. (H) Die Eichenlaub-Schützen veranstalteten wieder eine wortwörtlich coole Winterparty, die am vergangenen Mittwoch im Schießstand des Vereinslokals „Zum Johann“ stattfand.

Besonders die Jugend fand daran ihren Gefallen und vergnügte sich bestens. Die Herbergswirtin Christina Schmid ist auch kommissarische Jugend-Leiterin, die der Schützenjugend ein großes Vorbild ist, zumal sie in der Deutschen Schützenseite einen Stoßkerplatz erreichte.

Die Eichenlaub-Schützen sind aber auch dafür bekannt, dass neben dem sportlichen Aspekt die Geselligkeit nicht zu kurz kommen darf und trotz allem Ehrgeiz auch der Spaß nicht vernachlässigt wird. Die Eichenlaub-Schützen bieten mit dem Schießsport den Jugendlichen nicht nur einen interessanten und lehrreichen Freizeitbeschäftigung, die Konzentration, innere Ruhe und Genauigkeit erfordert, sondern ist auch bestrebt, dass die Jugend in gewisser

Weise eine Heimat im Verein findet und zu einer Familie zusammenwächst.

Da Familienmitglieder immer wieder mal zu Familienfeiern zusammen kommen und sich dazu auch Freunde, Nachbarn und Bekannte einladen, war diese „Winterparty“ ein guter Anlass dazu, dies zu tun, um miteinander ein paar gesellige und schöne Stunden zu verbringen. Vielleicht ergab sich dabei sogar die Gelegenheit, neue Leute kennenzulernen, die sich vielleicht auch einmal der Eichenlaub-Schützen-Familie anschließen möchten.

Damit die Ausgelassenheit in geordneten Bahnen verlief, passten etliche Erwachsene auf wie die „Schießhunde“. Aber nicht nur das, sie feierten im Rahmen ihrer Möglichkeiten mit, was das Zeug hielt. Wenn es im Schießstand zu heiß herging, der konnte seine Feiernaktivitäten auch im Freien fortsetzen. Auch hier sorgte ein Ofen für wohlige Wärme.

Auf die Glücksscheibe geschossen

Schützen beim Neujahrsschießen – Erster Platz für Karl-Heinz Schöpfi

Mamming/Bachhausen. (H) Die Eichenlaub-Schützen Bachhausen veranstalteten am Neujahrstag wieder ihr schon zur Tradition gewordenes Neujahrsschießen.

An deren Schießstand fanden sich 45 Schützen ein und versuchten ihr Glück. Als Einlage musste man fünf Schuss auf das Streifenband und fünf Schuss auf eine Glücksscheibe absolvieren und damit alle die gleichen Bedingungen erfüllen – das

Ganze ohne Schießkleidung. Jeder Schütze konnte sich einen schönen Sachpreis aussuchen und mit nach Hause nehmen.

Den ersten Platz erreichte Karl-Heinz Schöpfi und wurde somit Gewinner des Wanderpokals. Dieser Wanderpokal muss dreimal gewonnen werden, damit er im Besitz des Siegers bleibt.

Die ersten zehn Plätze bei den Erwachsenen erreichten: 1. Karl-

Heinz Schöpfi, 107; 2. Georg Anzinger, 98; 3. Angelika Limbeck, 97; 4. Markus Schöpfi, 97; 5. Carmen Zellner, 95; 6. Inngard Stalleder, 94; 7. Martin Schöpfi, 94; 8. Matthias Schöpfi, 92; 9. Günther Peschold, 87; 10. Michael Limbeck, 86. Die ersten fünf Plätze bei der Jugend erreichten: 1. Patrick Penninger, 89; 2. Larissa Schott, 88; 3. Christoph Pötz, 80; 4. Erik Zellner, 75; 5. Lukas Wimmer, 72.



Die Gewinner des Neujahrsschießen der Eichenlaub-Schützen Bachhausen.

DP 05.01.11

2010 – ein Jahr wichtiger Weichenstellungen

Baubeginn der Isarbrücke und energetische Sanierung der Schule größte Investitionen



Bürgermeister Georg Eberl gratulierte Heinz Klingner zur Ernennung zum Kreisbrandmeister.



Gratulation für Christa Schmid - sie erreichte den dritten Platz in der Deutschen Meisterschaft im Sportschießen.

Manning: „2010 geht als Jahr großer Investitionen in die Zukunft in die Geschichte der Gemeinde Manning ein. Der Baubeginn der neuen Isarbrücke und die laufende energetische Sanierung der Schule in Manning sind Projekte, die die künftige Entwicklung der Gemeinde sehr positiv beeinflussen“, betonte Bürgermeister Georg Eberl in der Bürgererversammlung für das Jahr 2010, die kürzlich im Landgasthof Apfelbeck stattfand. Insgesamt könne man mit der Wohn- und Lebensqualität in der Gemeinde Manning zufrieden sein.

Sehr zufrieden zeigte sich Bürgermeister Georg Eberl zu Beginn der Bürgererversammlung 2010, dass trotz der kurzfristigen Verlegung des Termins viele interessierte Mitbürger die Gelegenheit wahrnahmen, sich umfassend über das Gemeindegesehen des vergangenen Jahres informieren zu lassen. Beim Totengedenken erinnerte der Bürgermeister an die 2010 verstorbenen Mitbürger, besonders an den Ehrenbürger BKG Pfarrer Johann Feder-

Plätze im Eigentum der Gemeinde. Für das Baugeliet Selcheräckerplant die Gemeinde für 2011 die Feinsicht und die Anlage der Grünanlage sein. Im Bereich der Abwasserreinigung gab der Bürgermeister bekannt, dass nach acht Jahren stabilen Gebührens auf Grund der gestiegenen Strom- und Personalkosten sowie verschiedener Neuanforderungen eine Erhöhung unumgänglich war. Wichtige Fortschritte konnte man 2010 auch in der Verbesserung der Verkehrsicherheit erzielen. Der Ausbau der Kreisstraße DGF II von Hof nach Griesbach durch den Landkreisel, die Reparatur der Gemeindestraßen und vor allem der Baubeginn der Isarbrücke mit einem Kostanteil der Gemeinde von rund 338.000 Euro bedeuten hohe, aber auch richtige Investitionen in die Verbesserung der Infrastruktur. Außerdem konnte die Planung eines Geh- und Radweges von Manning nach Buchhausen abgeschlossen werden. Dadurch ist es nun möglich, sich mit genauen Zahlen an die Grundstücksigentümer

die Leitungsabnahme vorgenommen werden kann, wird der Standort VR-Bank Manning zurückgebaut. Diese Maßnahme ist bis spätestens 30. Juni 2011 fertiggestellt. Im Bereich der Feuerwehren, so der Bürgermeister, wurden auch im Jahre 2010 Investitionen vorgenommen, um auf den neuesten technischen Stand zu sein. Für das künftige neue Haus für die FF Manning konnte inzwischen der Grunderwerb zwischen dem gemeindlichen Bauhof und dem Ebenfeldweg durchgeführt werden. Die Nähe des neuen Feuerwehrhauses zum gemeindlichen Bauhof bringt im Hinblick auf die Wertschaltung, die Tankstelle und Energieparaturen der Feuerwehrfahrzeuge Synergieeffekte für einen wirtschaftlichen Betrieb 2011 soll mit den Planungen begonnen werden.

Auf die Bildungsrichtungen eingehend berichtete Eberl, dass die energetische Sanierung des Manninger Schulgebäudes mit Gesamtkosten von insgesamt 1,15 Millionen Euro eine wichtige zukunftsorientierte Investition darstelle. Man könne dadurch optimale Rahmenbedingungen für eine optimale Schulbildung in Manning erreichen. Zum Thema Mittelschule führte der Bürgermeister aus, dass die Volksschule Manning nun seit dem Schuljahr 2010/2011 zur Grund- und Mittelschule weiterentwickelt wurde. Man habe sich mit der Hauptschule dem Mittelschulverband Dingolfing angeschlossen. Dadurch konnte eine komplette Schließung der Hauptschule Manning-Gotfrieding abgewendet werden. Für das laufende Schuljahr konnten alle Klassen von fünf bis neun in Manning erhalten werden.

Intensiv beschäftigte sich der Gemeinderat im abgelaufenen Jahr 2010 mit der Gestaltung des Mann-

schlaggebend dafür war die Möglichkeit, mit dezentralen Stellen als Urnengräber den vorhandenen Platz im Friedhof optimal zu nutzen und zum anderen eine kinderleichte Aufwertung zu erreichen. Weiterhin beschloss man, im nächsten Jahr den Vorplatz des Leichenhauses neu zu gestalten und einen Teil der maroden Friedhofsmauer zwischen dem alten und dem neuen Friedhof abzubauen. Bürgermeister Eberl bedankte sich bei Herrn Dr. Fritz Eisenhut, der die Kosten für die Restaurierung des Friedhofskreuzes im neuen Friedhof übernommen hat. Er gab auch bekannt, dass 2011 die Kapelle im alten Friedhof restauriert und saniert wird.

Sehr erfreulich sei, so Eberl, die Situation im Manninger Kindergarten, wo derzeit 100 Kinder in sechs Gruppen betreut werden. Der Kindergarten biete mit der Betreuung von Kindern ab zwei Jahren über die Integration bis zu Schulkindbetreuung ein umfangreiches Angebot. Durch eine neue Außenanlage mit Böhrrutsche konnte auch die Sicherheit stark verbessert werden. Zur Situation der Bücherei gab Eberl bekannt, dass wegen der energetischen Sanierung des Schulgebäudes die Bücherei derzeit noch geschlossen ist. Man sei bemüht, dass die Bücherei nach den Osterferien 2011 in einem neuen Raum im Erdgeschoss des Schulgebäudes wieder eröffnet werden kann. Die derzeitige notwendige Schließung wurde genutzt, um alle Medien in einem EDV-Programm zu erfassen. Auch die Investitionen und Verbesserungen auf dem Manninger Sportgelände sprach der Bürgermeister an. Die Sanierung der 130 Meter langen Tartanbahn und der Neuaufbau der 320 Meter langen Aschenbahn waren dringend notwendige Maßnahmen zur Aufwer-

3. deutsche Meisterin mit dem Zimmerstutzen in der Damenaltersklasse mit Niederbayrischem Rekordergebnis Christa Schmid



So alleine auf dem Treppchen



Daheim mit Blumen



mit allen zusammen



und mit Bürgermeister und Vorständen



2. Gaudamenkönigin Susanne Bischoff



3. Gaudamenkönigin Angela Anzinger

wegen eines möglichen Grund-
werbs zu wenden. Bei der Informati-
on über den Mobilfunkmasten auf
dem Gelände der VR-Bank Mam-
ming gab der Bürgermeister be-
kannt, dass der Nutzungsvertrag mit
der Deutschen Funkturmgesell-
schaft am 31. Dezember 2010 endet.
Als Ersatzstandort hat die Gesell-
schaft einen Vertrag mit Telefontica
02 für die Mitbenutzung am neu
errichteten Funkmasten am Kano-
nenberg abgeschlossen. Die Funk-
station ist bereits aufgebaut. Sobald

hofer und den ehemaligen zweiten
Bürgermeister und Träger der Sil-
bernen Bürgermedaille, Alois Eberl,
die sich beide außerordentlich hohe
Verdienste um das Gemeinwohl er-
worben haben. Im Bereich der Bau-
landpolitik berichtete der Bürger-
meister, dass die Erschließung des
Baugebietes Ebenfeld III in Mam-
ming mit 17 Parzellen abgeschlossen
werden konnte. Neun der Parzellen
befinden sich in Gemeindebesitz. In
Mammingschwaigen und Bubach
sind derzeit insgesamt noch acht

tung des Freizeitangebots. Beide
Maßnahmen miteinander kosten-
rund 73.000 Euro.



Christina Gigl-Wasöhrl (von links), Franz Schöpf, Hans Härtl, Alfons Günzkofer und Christian Gabler.

Zuschuss für Schützenjugend

VR-Bank unterstützte Eichenlaub-Schützen mit 250 Euro

Mamming. (li) Gerne nahmen am vergangenen Donnerstag die Eichenlaub-Schützen Bachhausen den Termin wahr, zu dem sie Marktrepräsentant Christian Gabler und die Kundenberaterin Christina Gigl-Wasöhrl in die Mamming-Geschäftsstelle der VR-Bank Landau eingeladen hatten. Der Grund hierfür war eine Spendenübergabe für die Jugendarbeit des Vereins.

Für einen Schützenverein – wie die Eichenlaub-Schützen – in dem die Jugendarbeit einen hohen Stellenwert hat, die aber auch Geld kostet, gilt: „Zuschüsse sind eine der besten Schüsse“.

Da man sich aus den Mitgliederbeiträgen keine Extravaganzen leisten kann, sondern nur mal so über die Runden kommt, ist eine Spende, wie die der örtlichen VR-Bank eine willkommene Aufbesserung der Vereinskasse.

Marktrepräsentant Christian Gabler, der die Spende in Höhe von 250 Euro aus dem VR-Gewinnspartopf an den Ersten Schützenmeister

Franz Schöpf, Zweiten Schützenmeister Alfons Günzkofer und Kassier Hans Härtl überreichte, betonte, dass die Volks- und Raiffeisenbanken bestrebt sind, traditionell den Spargedanken mit karitativen Engagement zu verbinden. Sie tragen damit tragen bei, dass das gesellschaftliche Leben in der Region positiv beeinflusst und nachhaltig entwickelt wird. Dabei legt man expliziten Wert auf die Jugendförderung der Vereine.

Die Eichenlaub-Schützen können dieses Geld natürlich gut gebrauchen, um der Jugend den interessantesten und konzentrationsfördernden Schießsport näher zu bringen, sie an Wettkämpfe heranzuführen und ihnen so Erfolgserlebnisse zu ermöglichen. Doch die Jugendarbeit zielt selbstverständlich nicht nur auf den Schießsport ab, sondern die gelebte Gemeinschaft eines Vereins vermittelt der Jugend auch ein Stück Geborgenheit und Heimat. Auch werden so nebenbei soziale Eigenschaften wie Kooperationsfähigkeit, Mit-

verantwortung, Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft gefördert, wie auch das „Wir-Gefühl“ gestärkt. Irgendwo dazuzugehören, eingebunden zu sein und gebraucht zu werden, sind gute und positive Gefühle, die fürs ganze Leben hilfreich und gute Erfahrungen sind.

Mit der Herbergswirtin Christa Schmid, die derzeit die kommissarische Jugendleitung inne hat, haben die Jugendlichen ein ideales Vorbild dafür, was man erreichen kann, wenn man sich mit Spaß und Ehrgeiz in den jeweiligen Sport einbringt. Sie belegte unlängst im Sportschießen den dritten Platz in der Deutschen Meisterschaft.

Marktrepräsentant der VR-Geschäftsstelle Christian Gabler und Kundenberaterin Christina Gigl-Wasöhrl gratulierten und wünschten den Eichenlaub-Schützen bei der Spendenübergabe weiterhin viele sportliche Erfolge, einen guten Zulauf an interessierten Jugendlichen und jede Menge schöner, gesellschaftlicher Zusammenkünfte.

Christa Schmid schoss sich in die Schützen-Elite

Bachhauser Wirtin erreichte bei Deutscher Meisterschaft im Sportschießen Platz Drei

Manning/Bachhausen. (1) Die Eichenlaub Schützen Bachhausen können stolz sein, denn Dank ihrer sportlichen Leistungen schoss sich Herbergswirtin Christa Schmid mit dem Zimmerstützen in die deutsche Elitegruppe des Sportschießens und machte damit nicht nur dem Verein, sondern auch der Gemeinde Manning alle Ehre. Sie errang mit 273 Ringen den dritten Platz in der Deutschen Meisterschaft. Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl gratulierte der erfolgreichen Schützlin.

Einen Spitzenplatz bei der Deutschen Meisterschaft im Sportschießen erkämpfte sich Christa Schmid in Garching-Hochbrück. Sie konnte mit dem Zimmerstützen in der Kategorie Damen Altersklasse mit sagenhaften 273 Ringen den dritten Platz belegen und erreichte damit den Niederbayerischen Rekord.

Bei einer kürzlich stattgefundenen kleinen Siegesfeier gratulierten ihr nicht nur die Kameraden und Kameradinnen der Eichenlaub-Schützen, sondern auch Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl zu diesem großartigen sportlichen Erfolg. Christa Schmid habe mit ihrer sportlichen Leistung die Gemeinde Manning und den ganzen Landkreis Dingolfing-Landau in ein sehr ehrenvolles Licht gerückt und sei damit ein Aushängeschild für den Sportschießensport. Sie erfülle damit Vorbildfunktion für die Schützenjugend, die in Anbetracht dieses Meistertitels zu ihr aufschauen und sich an ihr orientieren können. Mit einem schönen Blumenstrauß gratulierte nun dem neuen Eichenlaub-Schützen-Star Christa Schmid. Ein kräftiger Schluck „Zielwasser“ sollte ein gutes Ohmen für weitere gute Ergebnisse sein.

Mit 266 Ringen qualifizierte sich Christa Schmid in der Damenaltersklasse mit dem ersten Platz für die bayerische Meisterschaft, in der sie ebenfalls mit 268 Ringen Platz sechs erreichte und damit die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft.

Aber nicht nur sie bewies Treffsicherheit, sondern auch Gerlinde Kammerl, die in der Kategorie Luftgewehr Senioren B in der Bayerischen Meisterschaft mit 339 Ringen den zehnten Platz erzielte. Gleichmaßen auch folgende Eichenlaub-Schützen, die sich bei den Niederbayerischen Meisterschaften, die im April und Mai dieses Jahres in Platt-

ling ausgetragen wurden: Luftpistole Schütler: Florian Wiesinger, Platz 14 mit 131 Ringen. Luftgewehr Schütler: Sepp Protschka, Platz 78 mit 164 Ringen und Stefan Bentele, Platz 91 mit 162 Ringen. Luftgewehr Jugendklasse weiblich: Carolin Kaiser, Platz 49 mit 357 Ringen. Luftgewehr Schützenklasse männlich: Winfried Retzer, Platz 150 mit 370 Ringen. Luftgewehr Altersklasse männlich: Franz Schöpf, Platz 33 mit 370 Ringen. Luftgewehr Altersklasse weiblich: Christa Schmid, Platz 16 mit 364 Ringen. Luftgewehr Senioren A weiblich: Irngard Staller, Platz 11 mit 331 Ringen. Luftgewehr Senioren B weiblich: Gerlin-

de Kammerl, Platz zwei mit 341 Ringen (qualifizierte sich zur Bayerischen Meisterschaft). Luftgewehr Senioren A männlich: Michael Staller, Platz 27 mit 356 Ringen. In der Seniorenklasse B Zimmerstützen traditionell kam Irngard Staller mit 211 Ringen auf den dritten Platz und Michael Staller mit 228 Ringen auf den fünften Platz.

Die Eichenlaub-Schützen - voran Erster Schützenmeister Franz Schöpf - kann zu Recht stolz auf sich und besonders auf die Leistungen seiner Sportschützen sein, die sich damit in die Elite des deutschen Sportschießens „geschossen“ haben.



Deutsche Meister ZM Platz 3 (14): Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl gratulierte Christa Schmid zu ihrem sportlichen Erfolg.

„Ich hoffe, dass wir eine frohe Zeit verbringen“

Dr. 07. 09. 19 Begrüßung des neuen Mamminger Pfarrers Joseph Santhappan



Pfarrer Joseph zelebrierte seinen ersten offiziellen Gottesdienst.

Mamming. „Herzlich willkommen in Mamming“ mit diesen Worten begrüßte Pfarrgemeinderatspräsidentin Maria Wieser den neuen indischen Pfarrer Joseph Santhappan, der als Nachfolger von Pfarrer Alfred Wolff am vergangenen Samstag im Rahmen des Sonntag-Vorabendgottesdienstes und einer klei-

nen Weg finden, meinte er. Wenn mehrere sich gegenseitig stützen und tragen helfen, sei alles viel leichter. „Ich hoffe, dass wir miteinander eine frohe Zeit verbringen werden“, so brachte er in bestem Deutsch und kräftiger, gut verständlicher Stimme seine Hoffnung für sein künftiges Wirken zum

Zeitl aus Bubach Er versäumte es nicht, neben allen Gästen insbesondere Mammings stellvertretenden Bürgermeister Werner Bunneder, Franz Eberl und Hans Heiland von der Kirchenverwaltung Mamming und Bubach und die persönlichen Gäste aus Platting, die sich davon überzeugen wollten, ob der ihnen in

seinem zweieinhalbjährigen Wirken liebgewonnene Pfarrer eine gute Heimat gefunden hat, zu begrüßen. Des Weiteren galt sein besonderer Gruß den Seniorenbeauftragten Helmut Helzer und der Kindergartenleiterin Martha Schwinghammer.

„Sie haben Ihre Bewährungsprobe nicht nur bestanden, sondern sogar hervorragend gemeistert“, gratulierte Zweiter Bürgermeister Werner Bunneder auch namens des verabschiedeten Ersten Bürgermeisters Georg Eberl und des gesamten Gemeinderates dem neuen Pfarrer Joseph. „Wir sind froh, dass wir einen nahtlosen Übergang in der pastoralen Betreuung unserer Gemeinde haben.“ Da die politische und kirchliche Gemeinde sehr viele Berührungspunkte hätten, sei man, wie in der Vergangenheit auch in der Zukunft bestrebt, gut zusammen zu arbeiten, zum Wohle aller Bürger und Bürgerinnen. „Wir sind aufeinander angewiesen – wir wollen alle, dass wir sagen können: Das ist meine – das ist unsere Gemeinde. Sie sollen sich bei uns wohlfühlen“, betonte er und fügte in Anspielung auf den Ministrantenausflug scherzhaft hinzu: „Es ist für uns ein gewohntes Bild, dass Sie unter den Ministranten nicht der Größte sind, aber Sie werden immer als Pfarrer erkennbar sein.“ was wiederum Pfarrer Joseph sichlich amüsierte und freute, denn er scheint ein sehr offener und aufgeschlossener Pfarrer und Mensch zu sein.

Evi Lichtinger

nen Begrüßungsfeier im Kindergarten in sein Amt eingeführt wurde. „Achten wir darauf, dass wir uns jederzeit wohlwollend entgegenkommen“, so die Bitte von Pfarrer Joseph, der sich eine gute Zusammenarbeit in der Pfarrgemeinde Manning-Bubach wünscht.

Einen herzlichen Empfang bereitete der Pfarrgemeinderat – voran Marita Wieser und Peter Zettl – sowie die Kirchenverwaltung aus Manning und Bubach dem neuen 36-jährigen Pfarrer Joseph Santihappan bei seinem Debüt am vergangenen Samstag. Schon gut eine viertel Stunde vor Beginn des Vorabend-Sonntagsgottesdienstes fand man sich zahlreich im Pfarrgarten ein, um den Nachfolger von Pfarrer Wölfl persönlich „Grüß Gott“ zu sagen. Neben allen kirchlichen Gremien und Gruppierungen waren auch die Gemeindevertreter, voran Zweiter Bürgermeister Werner Bumedet vor Ort. Ein großer Stab von Ministranten führte den Einzug in die Kirche an, um den künftigen Seelsorger Pfarrer Joseph – wie man ihn der Einfachheit halber nennen wird – an den Altar der Pfarrkirche St. Margareta zu geleiten. Musikalisch begleitet und mitgestaltet wurde der gesamte Gottesdienst vom Kirchenchor unter der Leitung von Johanna Augustin. Im Rahmen der kirchlichen Feier stellte sich Pater Joseph mit Lebenslauf und Werdegang seiner bisherigen priesterlichen Laufbahn vor: „Ich bin hier als ein individueller Missionar und gehöre zum Orden des heiligen Franz von Sales – kurz mäsa. Mit Gottes Hilfe habe ich mich bis jetzt in meiner Rolle als Seelsorger zurwecht gefunden und konnte mich gut damit identifizieren, obwohl es nicht leicht zu sein scheint, in dieser postmodernen Leistungsgesellschaft als Missionar zu dienen.“ Mit einer klaren Vision vor Augen und mit Hilfe des Heiligen Geistes könne man jedoch sei-

Ausdruck. „Manchmal sind die Augen größer als der Mund“ so ging Pfarrer Joseph in seiner umfassenden Predigt auf das Lukas-Evangelium ein. Dies treffe dann auf, wenn man sich die Portion im Grunde ganz allein zuessen könne, aber sich dennoch zuviel aufladt. „Das gelte aber nicht nur beim Essen, Jesus mahne in dieser Geschichte ganz eindringlich dazu, sich gut zu überlegen, ob die Kräfte für manchen Vorhaben auch wirklich ausreichen, ohne sich zu überfordern.“

Im Anschluss an die kirchliche Feier fand für Pfarrer Joseph ein Begrüßungs-Stehempfang im Kindergarten St. Wolfgang statt. „Wir freuen uns alle sehr, dass Sie bei uns sind. Die Globalisierung der Kirche ist nun auch in Manning angekommen“, meinte PGR-Sprecher Peter



Auf gute Zusammenarbeit mit der Pfarrgemeinde und Gemeinde angestoßen.

Verabschiedung vom Pfarrer



Pfarrer Alfred Wölfl wird am kommenden Sonntag verabschiedet.

Manning. (li) Nach 13 Jahren segenreichen Wirkens verlässt Pfarrer Alfred Wölfl die Pfarrei Manning, um ab 1. September seinen Dienst in Landshut St. Pius zu übernehmen. Die Pfarrei Manning wird Pfarrer Alfred Wölfl aus diesem Anlass am kommenden Sonntag, den 28. August verabschieden. Um 8,45 Uhr treffen sich deshalb die Vertreter der Pfarrgemeinde, der politischen Gemeinde, des Dekanates, sowie Abordnungen der Vereine (so weit möglich mit ihren Fahnen) im Pfarrgarten und ziehen gemeinsam mit den Ministranten und dem Pfarrer zum Gotteshaus. Dort findet um 9 Uhr ein feierlicher Gottesdienst statt, zu dem die gesamte Pfarrgemeinde aus Manning und Bubach eingeladen ist. Nach dem Gottesdienst findet im großen Saal des Gasthauses Apfelbeck die weltliche Abschiedsfeier statt. Hier werden verschiedene Gruppen der Pfarrgemeinde auf unterschiedliche Weise ihrem Pfarrer Dank und Anerkennung

eingeladen ist. Nach dem Gottesdienst findet im großen Saal des Gasthauses Apfelbeck die weltliche Abschiedsfeier statt. Hier werden verschiedene Gruppen der Pfarrgemeinde auf unterschiedliche Weise ihrem Pfarrer Dank und Anerkennung

317
09.09.10

Hermann Mittermeier feiert 70.

Örtliche Vereine bezeugten dem Jubilar ihre Ehrerbietung

Manning. (li) Seinen 70. Geburtstag feierte am Freitag Herrmann Mittermeier senior im Landgasthof Apfelbeek. In die große Gärtlandenschar reichten sich auch die örtlichen Vereine und Gruppierungen ein, die dem Jubilar an seinem Ehrontag Glück- und Segenswünsche für seine weiteren Lebensjahre überbrachten.

Die lange Reihe der Gratulantinnen wollte schier gar nicht mehr abreißen, als Herrmann Mittermeier senior am Freitag im Landgasthof Apfelbeek seinen 70. Geburtstag feierte. Auch die örtlichen Vereine und Gruppierungen, bei denen er seit langem Mitglied ist, reichten sich ein,

um ihren langjährigen Mitglied zu seinem Ehrontag zu gratulieren - wie zum Beispiel die Krieger- und Reservisten-Kameradschaft Manning, der er nunmehr schon seit 47 Jahren angehört. 1963 trat er als erster Rekrut dem Verein bei und hielt ihm bis heute die Treue. KRK-Vorstand Alfred Eberl würdichte dem rührigen Jubilar alles erdenklich Gute für seinen weiteren „Un“-Ruhestand, verbunden mit der Hoffnung, dass man auch weiterhin auf ihn zählen könne.

Den Geburtstagsglückwünschen schlossen sich des Weiteren die Abordnungen der Eichenlaub-Schützen Bachhausen, des TSV Manning,

der Feuerwehr Manning, des Brandschadenshilfsvereins Manning-Bobbach, des Obst- und Gartenbauvereins Manning und des Pfarrgemeinderats an. Der Kirchenchor, bei dem Hermann Mittermeier als Tenor für die hohe männliche Gesangs-Stimmlage mitverantwortlich ist, entbot seinem Mitglied unter der Leitung von Johann Augustin musikalisch seine Ehrerbietung. Bei einem guten Essen und bester Unterhaltung wurde der Ehrontag von Hermann Mittermeier sowohl im Kreise der Familie, der Verwandten, der Freunde und Bekannten, als auch der örtlichen Vereinsabordnungen gebührend gefeiert.



Gratulationen der örtlichen Vereine und Gruppierungen für Hermann Mittermeier senior.

Der Spaß war das Ziel der Veranstaltung

DA 24.08.10

15 Ferienkinder bei den Eichenlaub-Schützen



15 Ferienkinder üben sich bei den Eichenlaub-Schützen in Treffsicherheit.

Bachhausen. (li) Einen theoretischen und praktischen Einblick in den Schießsport vermittelte am vergangenen Dienstag der Schützenverein „Eichenlaub“ Bachhausen. Fünfzehn Mädchen und Buben durften unter der Aufsicht von Ersten Schützenmeister Franz Schöpf und seinem Team einen Wettkampf mit dem Lichtgewehr und der Armbrust, sowie Übungen mit Pfeil und Bogen machen.

Erster Schützenmeister Franz Schöpf, Zweiter Schützenmeister Alfons Gänzkofer, Herrmann Bentele und Seppe Protschka nahmen sich am vergangenen Dienstag der 15 Ferienkinder an, die sich zu diesem Termin des Ferienprogramms der VG Mamming-Gottfrieding angemeldet hatten, um sie in die Aktivitäten des Schützenvereins Eichenlaub Bachhausen e.V. einzuweihen. Ein Film über die Tätigkeiten der Jugend zeigte, dass diese zwar vorwiegend auf die sportlichen Erfolge abzielen, aber dabei auch die gesell-

Die Jugendarbeit ist - wie in jedem Verein - auch bei den Eichenlaub-Schützen ein wichtiger Aspekt für die Erhaltung des Vereins. Obwohl die Ferienkinder es kaum erwarten konnten, gleich loszuliegen, stand doch eine genaue und ausführliche Einweisung in die einzelnen Schießsparten, eine Unterweisung über die Handhabung der Sportgeräte und die Funktionalität der Schießkleidung bevor. Bei aller Freude am sportlichen Umgang mit den Waffen geht den Eichenlaub-Schützen die Sicherheit über alles - besonders bei den Jugendlichen.

Als es endlich los ging, merkten die Schieß-Anfänger unter den Ferienkindern schnell, dass die Kunst des Schießens - egal welche Disziplin - in der Körperbeherrschung liegt. Es bedarf einer Menge Konzentration, wenn der Schuss sein Ziel erreichen soll. Die Fähigkeit, sich über einen längeren Zeitraum nur auf sich und sein Ziel zu konzentrieren, ist auch für das Lernen in der Schule eine gute Übung.

In drei Gruppen aufgeteilt gingen

sie mit großem Eifer an das Geschicklichkeits-Schießen mit der Armbrust und mit entschlossenen Siegeswillen in den Wettkampf beim Lichtgewehrschießen. Dabei belegten folgende Jungschützen die ersten fünf Platzierungen: 1. Johannes Unterbauer, 241 Ringe, 2. Claudia Nitsche, 230 Ringe, 3. Tobias Wildbiller, 228 Ringe, 4. Julian Janke, 222 Ringe und 5. Andreas Stadler, 204 Ringe.

Wer Interesse hatte, sich wie Robin Hood mit Pfeil und Bogen zu üben, der hatte in diesen drei Stunden bei den Eichenlaub-Schützen reichlich Gelegenheit. Eine deftige, gemeinsame Brotzeit rundete das sportliche lehrreiche und unterhaltsame Ferienerlebnis ab. Als Dank für ihre Teilnahme und Erinnerung an einen bestimmt schönen Ferientag konnten alle Kinder eine Urkunde und einen Sachpreis mit nach Hause nehmen. Ganz besonders stolz kann Johannes Unterbauer als Erstplatzierter sein, denn ihm wurde der vom Jugendleiter Winfried Retzer gestiftete Pokal überreicht.